

Chelentalphütte: Fakten und Behauptungen

Seit der Generalversammlung 2006 wird in der Sektion viel diskutiert über die Sanierung unserer Hütte. Das ist gut so und ganz im Sinn des Vorstands. Am 1. September konnten sich alle Mitglieder an der Monatsversammlung über das Ziel, die Details einer Sanierung sowie über Alternativen umfassend informieren. Wir haben dort auch das Ergebnis der Umfrage in der Sektion erläutert. Geäussert haben sich 106 Mitglieder, wovon 76 die Sanierung befürworten und deren 30 eine Veräusserung bevorzugen. 38 Mitglieder würden Geld spenden, 52 wären einverstanden mit höheren Mitgliederbeiträgen. Trotz der geringen Beteiligung ist dies ein klares Bekenntnis. Besonders dankbar sind wir auch für die kritischen Stimmen, denn sie helfen, die Sanierungsvariante konkret auf Herz und Nieren zu prüfen.

Der Vorstand steht weiterhin zu diesem offenen Diskurs. Wie auch immer wir uns am 2. März 2007 in Sachen Chelentalphütte entscheiden, sollten wir folgendes beherzigen.

Erstens: Wir tun gut daran, die Diskussion um die Vor- und Nachteile einer Sanierung sachlich, auf der Basis von Fakten und mit offenem Visier zu führen. Ich bin nicht überzeugt, dass dies in letzter Zeit immer der Fall war. Wer Details wissen möchte, ist herzlich eingeladen, Christoph Liebetrau, unseren Hüttenchef, zu kontaktieren. Die Vorlage an die GV wird Anfang 2007 im Internet und in «Der Roten Karte» veröffentlicht.

Zweitens: Falls wir die Hütte sanieren und in eine gesicherte Zukunft führen wollen, müssen wir unsere Einstellung zu ihr ändern. Im Jahr 2005 besuchten gerade mal 38 Sektionsmitglieder die Hütte! In der eigenen Sektion liegt also noch ein grosses Potenzial. Mit etwas gutem Willen können wir die Übernachtungen aus eigener Kraft von 38 auf 400 pro Jahr erhöhen. Damit kommen wir schon ohne mehr externe Gäste auf ein selbsttragendes Niveau.

Drittens: Fakten sind Fakten. Richtig ist, dass die Sanierung ausschliesslich den künftigen Betrieb der Hütte sicherstellen will. Es geht um die Sanierung des Mauerwerks und der Küche. Motive sind die Sicherheit, die Erhaltung der Bausubstanz und die Hygiene. Von Ausbau kann keine Rede sein. Unser Projekt würde gesamthaft rund 200'000 Franken kosten. Aktuelle Erweiterungs- und Umbauprojekte anderer Hütten erreichen Investitionen von 1.5 bis 2 Millionen. Die Differenz spricht für sich. Unser Projekt ist also weder Luxus noch Überinvestition, sondern eine Notwendigkeit. Das Sanierungsprojekt nimmt weiter Form an: Der Beitrag des Zentralverbands von 60'000 Franken ist gesichert. Gespräche für weitere finanzielle Beiträge sind am Laufen. Bereits heute können sich Gönner bei Thomas Fuhrer melden, welcher angekündigt hat, die „Freunde der Chelentalphütte“ ins Leben zu rufen. Der Name dieser Gönnergruppe ist noch nicht definitiv, Ideen und Vorschläge sind willkommen.

Wir können die Zukunft jetzt anpacken. Mit vereinten Kräften. Eine Möglichkeit dazu findet sich auf Seite 22 dieser Ausgabe «Der Roten Karte». Ich danke allen für ihre Unterstützung und Fairness. *Thomas Kähr, Co-Präsident*

Mitteilungsblatt für die Mitglieder
des Schweizer Alpenclubs SAC,
Sektion Aarau

**Nr. 1
Januar/Februar 2007**

Redaktionsteam

Gesamtverantwortung Redaktion
und Rubriken «Veranstaltungen und
«Personen»:

Yvonne Bachmann, Rombachtäli 19,
5022 Rombach, Tel. 062 775 02 64 /
079 313 31 75
yebn@bluewin.ch

Rubriken «Touren und Wanderungen»
und «Kurse»:

Vreni Lienhard, Furtweg 12,
5033 Buchs, Tel. 062 822 0735 /
079 548 27 31
lienivreni@bluewin.ch

Rubriken «Mitteilungen/Schwarzes
Brett» und «Tourenberichte»:

Werner Stocker, Rombachtäli 19,
5022 Rombach, Tel. 062 775 02 64,
wstocker@eglinnristic.ch

Layout: Fritz Gebhard, Plattweg 21,
5024 Küttigen, Tel. 062 827 15 18
fgebhard@gmx.ch

Inserate

Yvonne Bachmann, Rombachtäli 19,
5022 Rombach, Tel. 062 775 02 64 /
079 313 31 75
yebn@bluewin.ch

Internetseite SAC

Sektion www.sac-aarau.ch
JO www.jo-sac/aarau
Markus Meier, Zietmattweg 6,
4462 Rickenbach, Tel. 061 823 12 77
Markus.Meier-Trost@bluemail.ch

**Mitgliederverwaltung/
Adressänderungen**

Gabriele Becher Keller,
Bürlimattweg 7, 5033 Buchs,
Tel. 062 824 65 14
kellerbecher@tele2.ch

Druck

Suterdruck AG, 5036 Oberentfelden

**Redaktions-/Inserateannahme-
schluss**

Nr. 2 30. Januar 2007
Nr. 3 30. März 2007
Nr. 4 1. Juni 2007
Nr. 5 31. Juli 2007
Nr. 6 1. Oktober 2007

Inhalt

Herausgegriffen	2
Chelrenalpütte: Fakten und Behauptungen.....	2
Touren und Wanderungen	4
Sektionstouren im Januar	4
Sektionstouren im Februar.....	9
Voranzeigen März	12
Voranzeige zwecks rechtzeitiger Ferienplanung:.....	13
Voranzeigen April.....	13
Voranzeigen im Juli.....	14
Familienbergsteigen	14
Familienbergsteigerlager 2007.....	16
Kinderbergsteigen	17
JO Aarau	19
Frauengruppe.....	19
Seniorengruppe I.....	20
Seniorengruppe II.....	21
Vereinigung Schönenwerd	21
Veranstaltungen	22
Januar-Monatsversammlung.....	22
Zeglingerfahrt	22
Februar-Monatshöck	22
NEUSEELAND –zu Fuss durch die «Southern Alps».....	22
Mitteilungen	23
Wetterprognosen für Berggänger und Wetterinteressierte	23
Karten der Schweizer Landestopographie	23
Dankeschön	23
Herzlichen Dank an unsere Inserenten.....	24
Clubhaus Irehägeli	24
Das schwarze Brett.....	24
Last but not least.....	24
Personen	25
Mutationen	25
Austritte	25
Todesfall.....	25
Geburtstagsgratulationen.....	25
Ehrungen.....	26
Neue Adresse gesucht.....	26
Chelrenalpütte: Aufruf zur Mitarbeit.....	26
Tourenberichte	27

Umschlagabbildung: Rolf Senn im «Schwierigen
Riss» der Heckmair-Route in der Eiger-Nordwand,
22.09.2006

Foto: Roger Schälli

Touren und Wanderungen

Sektionstouren im Januar

Klettertraining im Kraftreaktor Klettereldorado

Am 26. Dez. und 2. Jan. findet kein betreutes Klettertraining statt.

Ab Di., 9. Januar bis 3. April 2007 findet wöchentlich von 19.00-21.00 Uhr im Kraftreaktor Klettereldorado in Lenzburg ein betreutes Klettertraining für Mitglieder des SAC-Aarau statt. Eine systematische Ausbildung ist allerdings nicht möglich. Diese kann am Grundkurs im Kletterzentrum erworben werden (siehe separaten Hinweis). Alle die am offiziellen Klettertraining teilnehmen, bezahlen einen reduzierten Eintrittspreis von Fr. 10.– (SAC-Ausweis mitbringen, dies gilt auch für alle anderen Tage = 20% Rabatt auf Eintritte und Abos). Eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Leitung und Betreuung dieses Trainings haben ausgebildete TourenleiterInnen von unserem Club. Wenn du Fragen hast, wende dich bitte an den Kletter-Chef Beni Meichtry oder Silvia Menhorn. Viel Vergnügen und viele gefreute Seillängen im Kraftreaktor Kletter-ELDORADO

Beni Meichtry.

5.–7. Januar Comersee „Precepe vivante“ T2

TL Peter Demuth

LK 287

Art der Tour gemütliche Bergwanderung in der Region Menaggio, geeignet um sich nach den Festtagen wieder vorsichtig auf die neue Saison einzulassen!

Route je nach Schneelage weniger oder höher über dem See. Z.B. ein Stück der Strada Regina, der geschichtsträchtigen Verbindung von Como zu den Alpenpässen – oder der Via dei Monti Lariani, ein Weg, der auf halber Hanghöhe die Monti (Maiensässe) verbindet.

Anforderung Bis ca. 800 Hm, max. 4 bis 5 Std. MZ täglich.

Ab-/ Rückfahrt mit öV, Aarau ab 6.32 Uhr, Aarau an 19.27 Uhr.

Ausrüstung ID oder Pass, Wanderausrüstung mit Wetterschutz und Stöcken, ZV

Unterkunft geplant: Hotel Adler in Croce und Hotel Breglia in Breglia.

Kosten ca. Fr. 220.– bis 250.– (je nach Anzahl Teilnehmer) mit Halbtaxabo und HP.

Anmelden/Infos bis 30. Dezember, Tel. 062 777 16 31 oder 079 608 83 41 oder therz@bluewin.ch. Da kurzfristige Planung, Festtage, ausserhalb der Saison (geschl. Hotels, eingeschränkter Fahrplan) bitte schnellstmögliche Anmeldung erwünscht!

Besonderes das ungewöhnlich frühe Datum einer Bergwanderung (und erst noch dreitägig) wird durch die "Presepe vivante" (lebende Krippe) am Freitagabend (dem Vortag des Dreikönigtages) bestimmt. Die Einwohner des 70-Seelen-Dörfchens Velzo führen ein Krippenspiel der besonderen Art auf: das Dorf bildet die Kullisse, Akteure sind die Einheimischen und die Requisiten stammen aus Keller und Estrich oder sind selbst genäht. Aber nicht nur Kultur und Geschichte prägen diese Tour, sondern auch Naturschönheiten: an den sonnigen, kalkhaltigen Berghängen blühen die Christrosen.

6. Januar Alpbiglenstöckli, 1958 m, SI2

TL Andreas Bircher

LK 237S

Art der Tour Leichte Skitour oberhalb des Walensees

Route Von Obstalden (~700 m) über Hüttenberge (mit Wirtschaft!), Robmen auf das flache Gipfelplateau. Auf dem gleichen Weg zurück.

Anforderung 1250 m, bzw. ca. 3,5 Std. Aufstieg

Abfahrt Mit PW Bhf Aarau ab 08.00 Uhr

Ausrüstung Vollständige Skitourenausrüstung, inkl. LVS und Schaufel

Verpflegung Aus dem Rucksack
Kosten ca. Fr. 40.–
Anmeldung Bis Do, 4. Januar an den TL; P 062 893 22 84, G 041 419 58 27,
andreas.bircher@suva.ch
Auskunft Fr. 5. Januar 18.00 – 19.00 über P 062 893 22 84

7. Januar Zeglingerfahrt T1

Die neue Zeglingerfahrt: Polysportiver Event für Jung und Alt. Die traditionelle Zeglingerfahrt hat ein neues, attraktives Gesicht. Mit Wandern, Berglauf und Biken wird sie zum polysportiven Event für Jung und Alt. Und: Ziel ist das Restaurant "Jägerstübli" im Juradorf Anwil, weil es in Zeglingen keine Beiz mehr gibt. Dort sind wir sehr willkommen und wir können als Zwischenetappe weiterhin über die Schafmatt, wo sich alle zur kurzen Rast treffen.

Datum: Sonntag, 7. Januar 2007
12:15 Uhr Mittagessen im Restaurant "Jägerstübli", Anwil BL, 3-Gang-Menu, Fr. 25.–
ca. 14:30 Uhr Rückmarsch /-fahrt

Routen:

Wandern 1: Fahrt mit Bus AAr Nr. 1, Aarau Bahnhofplatz ab 06.45 Uhr, nach Küttigen Kreuz. Wanderung über Vorstatt – Ruine Königstein – Egg – Ramsflue – Erdmannsloch – Gäflue – evtl. Geissflue zum Naturfreundehaus Schafmatt (Znünihalt), wo wir zwischen 10.15 und 10.30 Uhr die Baselbieter und die Aarauer SAC-ler treffen. Anschliessend wandern alle drei Gruppen zusammen in 5/4 Std. via Schnäpf – Egg nach Anwil. Marschzeit ca. 4½ Std. Nach dem Mittagessen wandern wir über Limpberg, Buschberg und den Tiersteinberg in ca. 2 Std. nach Frick, wo wir um 16.50 Uhr das Postauto Richtung Aarau (an 17.24) besteigen. Billette Aarau – Küttigen Kreuz und retour ab Frick (Bahnhof) bitte selber lösen. TL: Thomas Fuhrer. Auskunft: 062 835 75 05 (G), 062 724 18 88 (P), thfuhrer@gmx.ch

Wandern 2: Fahrt mit Zug/Postauto via Olten nach Lostorf Bad. Aarau SBB ab: 07.47. Schöne, leichte Wanderung durch den Wald ab Bad Lostorf via Ban – Leutschenberg – Romatten zur Schafmatt (Znünihalt), wo wir auf eine Gruppe Baselbieter und Aarauer SAC-ler treffen. Gemeinsame Weiterwanderung nach Anwil zum Mittagessen. Marschzeit ca. 3 Std. TL: Hanspeter Gamma. Auskunft: 079 376 75 22, hp.gamma@graenichen.ch

Berglauf (Neu!!): Fahrt mit Bus AAR Nr. 2, Aarau Bahnhofplatz ab 08.45 Uhr, nach Erlinsbach Dorfplatz. Start um 09:00 Uhr. Lockerer Lauf via Obererlinsbach – Gugen – Rüt matt – Rohr – Dürrhalde zur Schafmatt. Kurze Rast zusammen mit den Wanderern und Bikern beim Naturfreundehaus. Weiter via Geissflue Gipfel – Schnäpf – Egg – Anwil Turnhalle. Ankunft ca. 11.30. Duschen, Mittagessen. Strecke ca. 12.5 Km und 870 Hm (Variante ohne Geissflue: 750 Hm). Rückweg zusammen mit den Wanderern (siehe oben Wandern 1) Anwil ab ca. 14.30 Uhr oder Berglauf zurück für die Angefressenen. Material: Laufutensilien (Schuhe mit griffiger Sohle), kleiner, eng am Körper anliegender Rucksack mit Duschmoderiel, Ersatzwäsche & Shirt, Getränk für unterwegs. TL: Thomas Kähr. Durchführung bei jeder Witterung, ausser bei viel Schnee, dann machen wir eine Skitour. Auskunft: 079 230 07 65, kaehr.family@freesurf.ch

Biken (Neu!!): Start um 07:00 Biberstein Aarfähre. Von dort via Juraweid – Küttigen – Geere – Breitmis – Barmelhof – Balmis zum Naturfreundehaus Schafmatt. Kurze Rast zusammen mit den Wanderern und Bergläufern. Weiter via Oltigen – Rebenhof nach Anwil Turnhalle. Ankunft ca. 11.30 Uhr. Duschen, Mittagessen. Rückfahrt ca. 14.30 Uhr via Kienberg – Salhöhe – Egg – Bäckerjoch – Herzberg – Staffelegg – Biberstein. Ankunft ca. 18.00 Uhr. Es werden keine Trails befahren, nur Feld- und Waldwege. Ausrüstung: Bike in gutem Zustand, komplette Bikerausüstung inkl. Helm, funktionierende Beleuchtung, warme Kleidung. Verpflegung für den Nachmittag aus dem Rucksack. TL: Dave Benz. Durchführung oder Auskunft: 079 718 62 34, davenz@gmx.ch

Anmeldung zur Zeglingerfahrt 2007

Name / Vorname _____

Adresse _____

Telefon, Mail _____

Ich melde mich an für

Wanderung 1 (Thomas Fuhrer)

Wanderung 2 (Hanspeter Gamma)

Berglauf (Thomas Kähr)

Biken (Dave Benz)

Bitte einsenden bis spätestens Freitag, 5. Januar 2007 (eintreffend) an

Thomas Kähr, Binzenhofstrasse 4, 5000 Aarau

Tel. 079 230 07 65, Fax 062 824 71 91, kaehr.family@freesurf.ch

7. Januar

Tierberg, 1989 m, SI2

TL Ruth Winkler
LK 246S, 1133, 1153
Art der Tour Leichte Skitour mit 1000 Hm Aufstieg. Der Tierberg liegt etwas versteckt im Oberseetal. Der nach Süden ausgerichtete, beinahe 600 Hm hohe Gipfelhang bietet bei guten Verhältnissen einen riesigen Fahrspass. Route: Vom Berggasthaus Obersee (im Winter leider geschlossen!) am Nordufer des Obersees entlang über Brunnetten nach Ahornen. Von dort weiter nordwärts gegen den Tierberg. Bei P. 1777 kann der Südgrat für den weiteren Aufstieg verwendet werden. Ab P. 1870 erreicht man den Gipfel über den Ostgrat. Abfahrt mehr oder weniger auf der Aufstiegsroute.
Abfahrt Mit PW Bhf Aarau ab 07.00 über Näfels zum Berggasthaus Obersee
Ausrüstung Vollständige Skitourenausrüstung, inkl. LVS, Schaufel und Harscheisen
Kosten ca. Fr. 45.–
Anmeldung Bis Mi, 3. Januar an die TL; P 062 893 22 84, G 062 838 58 79, N 079 647 19 01 (ab 23. Dezember)
Auskunft Sa, 6. Januar 19.00 – 19.30 über P 062 893 22 84

13./14. Januar **Ausbildungswochenende Ski- und Schneeschuhtouren für Anfänger und Fortgeschrittene, A**

TL Urs Frey
Anforderungen Keine besonderen Vorkenntnisse nötig. Beherrschung des Stemmschwungs, es wird keine Skitechnik vermittelt.
Abfahrt/Treff Fahrt mit ÖV 7.09 ab Aarau. Bei genügend Anmeldungen löst der TL ein Kollektiv sonst Billet Aarau–Olten–Luzern–Oberrickenbach Talstation LFCH selber lösen. Retour in Aarau ca. 19.00 Uhr
Ausrüstung Komplette Skitourenausrüstung. LVS und Schneeschuhe können beim Club gemietet werden. Fehlendes Material wird vom TL organisiert.
Verpflegung Zwischenverpflegung aus dem Rucksack
Kosten ca. Fr. 130.– HP, Fahrt mit Halbtaxabo
Anmeldung/Info bis 9. Januar an Urs Frey 062 827 23 38 freyu@bluewin.ch
Durchführung Freitagabend ab 18.00 Uhr
Besonderes Für Schneeschuhläufer Boarder und Skitourengänger. Dieses Wochenende richtet sich an Anfänger wie Geübte, um (erste) Erfahrungen zu sammeln oder als idealer Einstieg in die Skitourensaison. Handhabung und intensives Üben mit LVS und Sonde, Lawinenkunde sowie weiteres Wissenswertes werden an diesem Wochenende vermittelt

14. Januar Schibengütsch, 2037 m, Hengst, 2092 m, SI3
 TL Silvia Menhorn
 Art der Tour Skitour, Aufstiege ca. 5h
 Route/Karte LK 1189
 Verpflegung aus dem Rucksack
 Fahrt mit PW 7.00 Uhr ab Parkplatz Autobahnausfahrt Kölliken
 Kosten ca. Fr. 50.–
 Ausrüstung vollständige Skitourenausrüstung
 Anmeldung bis 12.1.2007 beim TL, Tel. 079 652 37 91
 Durchführung 13.1.2007 zwischen 19–20 Uhr
 Besonderes Es sind zwei Aufstiege

19. Januar, abends: Alpines Museum: Ausstellung Gletscher im Treibhaus

TL P. Demuth
 Art der Tour Führung durch die Ausstellung "Gletscher im Treibhaus" der Gesellschaft für ökologische Forschung, München, im Alpinen Museum in Bern. Die faszinierende Ausstellung – SAC und Greenpeace sind Mitträger – dokumentiert anhand grossformatiger Bilder von einst und heute den dramatischen Rückzug der Alpengletscher als sichtbares Signal der Klimaänderung (allein im Jahrhundertssommer 2003 verlor das "ewige Eis" der Alpen fünf bis zehn Prozent seines Volumens!).
 Ab-/ Rückfahrt mit öV, Aarau ab 17.47 Uhr, Aarau an 22.47 Uhr (ev. 1/2 Std. früher oder später).
 Kosten Fr. 45.– mit Halbtaxabo, Eintritt inkl. Führung und Apero.
 Anmeldung bis 16. Januar, Tel. 062 777 16 31 oder 079 608 83 41 oder therz@bluewin.ch.
 Besonderes Anlass in Zusammenarbeit mit dem Ressort Umwelt des CC, das sich auch finanziell beteiligt). Führung durch Jürg Meyer, Geologe, Bergführer und Bereichsleiter des SAC – Ressort Umwelt. Im Anschluss wird ein Apero serviert und wir haben noch Zeit zu diskutieren und Fragen zu stellen. Zur Ausstellung ist auch ein Buch erschienen. Mehr Infos: www.alpinesmuseum.ch und www.gletscherarchiv.de.

21. Januar Bunderspitz, 2546 m, Sm2

TL Beni Meichtry
 LK 1247 oder 263S
 Anforderungen 1340 Hm = ca. 5 Std. -
 Treff/Abfahrt mit PW, 6.30 Uhr, ab P N1 Kölliken
 Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung
 Kosten ca. Fr. 50.–
 Anmeldung/Info bis Fr. 19. Jan., beim TL unter 062 824 68 10 oder 079 769 17 44
 Durchführung Sa. 20. Jan., ab 19.00–20.00 Uhr
 Besonderes je nach Schneelage wird die Tour geändert

26–28. Januar: Münstertal, Santa Maria, je nach Verhältnissen, Sm2

TL Jutta und Uli Römmelt
 LK 1219 und 1239 und 259S
 Anforderungen Das Val Müstair und der Ofenpass bieten ideale Gipfel und Hänge für Skitouren. Aus der Tourenvielfalt werden wir gemeinsam technisch leichte und attraktive Touren auswählen. Gute Kondition, Freude am Aufsteigen und Abfahren in tiefem Schnee sowie gute Laune sind Grundvoraussetzungen.
 Programm Abfahrt: Fr: Ab Aarau um 5:58 Uhr mit der SBB in ca. 4,5 h nach Santa Maria und erste Skitour
 Sa: Skitour je nach Tourenverhältnissen und Gruppenzusammensetzung.
 So: Abschlussstour und Rückfahrt nach Aarau. Ankunft ca. 20 Uhr.
 Unterkunft Die Jugendherberge in Santa Maria bietet uns Übernachtungsmöglichkeiten im Lager (Frühstück inkl.). Abends werden wir in der Gemeinschaftsküche zusammen was Feines kochen. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.

Ausrüstung Unbedingt vollständige Skitourenausrüstung, LVS-Gerät, Lawinenschaufel und auch Lawinensonde mitbringen!
Anmelden/Info bis spätestens 18. Januar 2007 an die Tourenleiter: Jutta und Uli Römmelt, Rütliweg 12, 5036 Oberentfelden, Tel. P 062 723 63 49 oder jutta.roemmelt@gmx.ch
Besonderes Es findet keine Tourenbesprechung statt. Bitte meldet, ob ihr ein Halbtax oder GA besitzt. Wir werden ein Kollektivbillet lösen.

27. Januar Hasenmatt 1444 m / Stallflue 1409 m, SI2
Tourenleiter Beatrix Eisenhut
Art der Tour leichte Skitour, ca. 1200 Hm
Karte LK 1106/1107
Verpflegung aus dem Rucksack
Fahrt mit ÖV, Aarau ab 07:29; Oberdorf an 08:45, retour ab Crémines; Billett bitte selber lösen
Kosten mit Halbtaxabo ca. Fr. 30.–
Ausrüstung Skitourenausrüstung
Anmeldung bis 25.01. beim TL, Römerweg 15, 5103 Möriken, Tel. 062 893 23 04 od. 079 234 14 61
Durchführung 26.01. zwischen 19.00 – 20.00 Uhr
Bei sehr guten Schneeeverhältnissen traumhafte Juratour. Ansonsten versuche ich eine Alternative anzubieten, z.B. Haglere im Sörenberg.

28. Januar Toggenburg, Sch11
TL P. Demuth
LK 1114/ 1134
Art der Tour einfache Schneeschuhwanderung im Säntisgebiet mit einem kurzen steileren Anstieg (250 Hm).
Route Schwägalp Passhöhe–Säntisalp–Risipass–Stockberg (1781m)–Stein (SG).
Anforderung ca. 600m Auf- und 950 m Abstieg, ca. 6 Std. MZ.
Ab-/ Rückfahrt mit öV, Aarau ab 6.32 Uhr, Aarau an 19.27 Uhr.
Ausrüstung Schneeschuhe, Gamaschen, Stöcke, LVS, Schaufel. Fehlendes Material kann beim TL gemietet werden. Verpflegung aus dem Rucksack.
Kosten Fr. 45.– mit Halbtaxabo.
Anmelden/Info bis 24. Januar, Tel. 062 777 16 31 oder 079 608 83 41 oder therz@bluewin.ch.

28. Januar Firzstock, 1923, Sm2
TL Hans Rudolf Lüscher
LK 237 S
Anforderungen Etwas Erfahrung im Tourengehen, Ausdauer.
Route Von Obstalden am Walensee (685 m) über Hüttgswandi, Alt Stafel, Firz bis unter den Gipfel. Letzte 100 m ohne Ski, steil, jedoch nicht ausgesetzt.
Abfahrt auf der gleichen Route.
Abfahrt/Treff mit ÖV, Aarau ab 06:32 h, Obstalden an 08.37 h, ab 16:06 h, Aarau an 18.01 h.
Ausrüstung Standard mit Harscheisen.
Verpflegung aus dem Rucksack
Kosten ca. Fr. 35.– mit Halbtax und Kollektivbillet.
Anmelden/Info bis Dienstag, 23. Januar an den TL H.R. Lüscher, Gartenweg 10, 5726 Unterkulm (078 714 42 86 /hr@luescher.org).
Durchführung Alle Informationen erfolgen wenn möglich per E-Mail.

Sektionstouren im Februar

- 3. Februar** **Mändli, 2060 m, SI1**
TL Urs Sandmeier
LK 244 / 1189
Route Glaubenbergstrasse Pt.1020 – hintere Brosmatt 1274m – Chäseren – Chringenboden – Gipfelgrat – Mändli 2060m
Abfahrt entlang der Aufstiegsroute.
Tour in abwechslungsreichem, landschaftlich schönem Alpgelände
- Anforderung leichte Skitour, SI1
ca. 3½ Std. Aufstieg, 1020 Hm am Fusse des Giswilerstocks.
- Abfahrt/Treff mit PW ab Bahnhof Aarau, 07.30 Uhr Abfahrt nach Giswil
Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung, LVS, LW-Schaukel
Verpflegung aus dem Rucksack
Kosten ca. Fr. 40.–
- Anmelden/Info bis 1. Februar an den TL, Urs Sandmeier, Ahornweg 8, 5103 Möriken
Tel. G 062 891 24 51 oder P 062 891 31 74
- Durchführung Freitagabend 17–19 Uhr beim TL
- 4. Februar** **Bäderhorn, 2008 m, SI1**
TL Silvia Menhorn
Art der Tour Skitour, Aufstieg ca. 2 ½ h
Route/Karte LK 1226
Verpflegung aus dem Rucksack
Fahrt mit PW 6.00 Uhr ab Parkplatz Autobahnausfahrt Kölliken
Kosten ca. Fr. 50.–
Ausrüstung vollständige Skitourenausrüstung
Anmeldung bis 2.2.2007 beim TL, Tel. 079 652 37 91
Durchführung 3.2.2007 zwischen 19–20 Uhr
Besonderes Wir fahren noch mit dem öffentlichen Bus!!!
- 4. Februar** **Winterwanderung, T1**
TL Astrid und Hansruedi Nideröst.
LK Aargauer WK / LK T 215
Anforderungen MZ ca. 4 ½ Std.
Ausrüstung Wanderausrüstung
Fahrt mit den öV, Aarau ab 07.48 Uhr, via Baden nach Niederweningen. Wanderung
Niederweningen–Schneisingen–Bowald–Flue–Mülibach nach Wislikofen,
ca. 2 ½ Std. Kurze Führung und Erklärung in der Probstei Wislikofen und Mit-
tagessen (Kosten Fr. 24.–). Am Nachmittag Wanderung nach Mellikon–
Rheinuferweg–Rekingen–Zurzach, ca. 2 Std.
- Kosten Fahrkosten. Billette Aarau-Baden-Niederweningen und Zurzach–Turgi–Aarau
selber lösen, mit Halbtaxabo ca. Fr. 16.60.
- Anmeldungen bis Donnerstagabend, 1. Februar, an die Tourenleiter Astrid und Hansruedi
Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöftland, Tel. 062/ 721 33 30.
- 10. Februar** **Eggenmandli, 2448 m, Sm2**
TL Bernhard Meichtry
LK 1191 oder 245S
Anforderungen 950 Hm ca. 3½ Std.
Treffpunkt Abfahrt mit PW, 6.30 Uhr, ab P N1 Kölliken
Ausrüstung komplette Skitourenausrüstung
Kosten ca. Fr. 50.–
Anmelden/Info bis Do. 8. Feb., beim TL unter 062 824 68 10 oder 079 769 17 44
Durchführung Fr. 9. Feb., ab 19.00-20.00 Uhr
Besonderes evtl. Halbtaxbo

10./11. Februar St. Antönien – Chrüz, 2196 m / Fideriser Heuberge – Ratoser Stein, 2474 m, Schl 1

TL Peter Demuth
LK 248
Art der Tour eher einfache aber aussichtsreiche und genüssliche Schneeschuhtour im Prättigau und Schanfigg.
Route Sa: St. Antönien – Chrüz – Stelserberg. So: Transfer auf die Fideriser Heuberge. Über die Arflinafurugga ins Schanfigg. Den sanften Sonnenhang querend zum Ratoser Stein (je nach Schneesituation und Teilnehmern Aufstieg zum Hochwang, 2533m, mit Sicht auf die Bündner Herrschaft), Abstieg zum Bahnhof St. Peter-Molinis.
Anforderung Sa: 800 m Auf- und 900 m Abstieg, MZ ca. 5 Std. So: 500 m Auf- und 1320 m Abstieg, MZ ca. 5 Std. (mit Hochwang: + 140 Hm / 1 Std.).
Ab-/ Rückfahrt mit öV, Aarau ab 7.58 Uhr, Aarau an 19.01 Uhr
Ausrüstung Schneeschuhe, Gamaschen, Stöcke, LVS, Schaufel. Fehlendes Material kann beim TL gemietet werden. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack.
Unterkunft gemütliches Seminarhaus Hof de Planis, bei Jacqueline und Christoph Baumer Müri.
Kosten ca. Fr. 150.– mit Halbtaxabo, Heubergbus und HP.
Anmeldung bis 5. Februar, Tel. 062 777 16 31 oder 079 608 83 41 oder therz@bluewin.ch.

11. Februar Bälmeten, 2414 m, Sm2

TL Andreas Bircher
LK 246S
Art der Tour Z.T. steile Skitour (bis 38°) in einer eindrücklichen Landschaft in der Innerschweiz.
Route Von Haldi (1979 m; oberhalb Schattdorf bei Altdorf) über das Skihaus Oberfeld zum Oberfeld. Von dort steil zum Butzenboden, dann durch die zerklüftete Landschaft zum Grätli und etwas sanfter über den Bälmeter Grat auf den flachen Gipfel. Auf dem gleichen Weg zurück. Sollte es Schnee haben bis ins Tal, fahren wir natürlich via Süessberg bis zur Kirche von Schattdorf.
Anforderung 1330 m, bzw. ca. 4,5 Std. Aufstieg
Abfahrt Mit PW Bhf Aarau ab 06.45 über Altdorf nach Schattdorf. Mit dem Bähni aufs Haldi.
Ausrüstung Vollständige Skitourenausrüstung, inkl. LVS und Schaufel
Verpflegung Aus dem Rucksack
Kosten ca. 50.–
Anmeldung Bis Do, 8. Februar an den TL; P 062 893 22 84, G 041 419 58 27, andreas.bircher@suva.ch
Auskunft Sa, 10. Febr. 18.00 – 19.00 Uhr über P 062 893 22 84 oder N 079 647 19 01

17./18. Februar Pic Chaussi, 2351 m, La Para, 2540 m, Sm2

TL Peter Widmer
LK 262S/ 1265
Fahrt mit PW 6.00 ab Parkplatz Autobahnausfahrt Kölliken nach Bern-Fribourg-Bulle-Col des Mosses.
Aufstieg Col des Mosses–Pic Chaussi, 3 Std.
Unterkunft Hôtel Chamois L' Etivaz
2. Tag Fahrt nach Chez les Henchoz, Aufstieg zum Para, 4 Std.
Kosten HP plus Fahrt ca Fr. 150.–
Verpflegung ZV aus dem Rucksack
Ausrüstung vollständige Skitourenausrüstung inkl. Harscheisen, Schaufel, LVS
Anmeldung bis 12.2. Tel. 062 776 10 15/ 078 666 04 41
Auskunft über Durchführung: 15.2. ab 18 Uhr

18. Februar Chumigalm, 2122 m, SI2
 TL Thomas Fuhrer
 Karte 1246
 Anforderungen MZ ca. 3½ Std., -↑↓ je 1125 Hm
 Route: Aufstieg via Danielsweid – Uf de Flüene – Hinder Chumi auf den Gipfel.
 Abfahrt über Mädli – Golete.
 Verpflegung Aus dem Rucksack
 Abfahrt/Treff Aarau PP Güterex. ab um 6.00 Uhr. Mit PW bis nach Zweisimmen
 Kosten ca. Fr. 50.–
 Ausrüstung Skitourenausrüstung; Barryvox, Schaufel und Harscheisen
 Anmeldung/Info bis 17. Febr. beim TL Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035
 Unterfelden, 062/724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch. Wer ein Barry
 braucht, melde sich bis spätestens 15. Febr. beim TL
 Durchführung bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 17. Febr. ab 20 Uhr
 Besonderes Route: Leichte, aussichts- und abwechslungsreiche Skitour mit einer necki-
 schen Schlüsselstelle. Gemütliches Tempo, auch für (Wieder-) EinsteigerInnen
 geeignet.

24. Februar Eis/Mix Urnerboden, * für Fortgeschrittene
 TL Rolf Senn / Urs Odermatt / Bergführer
 LK LK 1173/ 1193 /Führer Eiskalt, Hot Ice Cold Rock
 Anforderungen Besuchter Eisgrundkurs, ab WI3 und M5 aufwärts
 Route Div.
 Abfahrt/Treff nach Absprache
 Ausrüstung komplette Eiskletterausrüstung
 Verpflegung aus dem Rucksack
 Kosten ca. Fr. 140.–
 Anmelden/Info bis 17. Februar an den TL Rolf Senn, Tel. 062/ 843 02 12 ,079/ 444 99 11
 oder r.senn@bluewin.ch
 Durchführung Freitagabend ab 18.00 Uhr beim TL

24./25. Februar Gross Leckihorn, 3068 m, Lucendro 3062 m, Sm2
 Tourenleiter Beatrix Eisenhut
 Art der Tour mittelschwere Skitour; Sa 1500 Hm, So 700 Hm
 Route/Karte LK 1231/ 1231; S 255/ 265
 Unterkunft Rotondohütte SAC
 Verpflegung Aus dem Rucksack, Halbpension in der Hütte
 Fahrt mit ÖV; Aarau ab 05:46; Realp an 08:18, Billet bitte selber lösen
 Kosten ca. Fr. 140.–
 Ausrüstung Vollständige Skitourenausrüstung mit Harscheisen, ev. Steigeisen
 Anmeldung bis 18.2. an TL, Römerweg 15, 5103 Möriken, Tel. 062 893 23 04, od.
 079 234 14 61

Durchführung: 23.02. zwischen 19:00–20:00 Uhr
 Über das Witenwasserental erreichen wir in ca. 4 Stunden die Rotondohütte. Nach Erleichterung
 des Rucksacks ziehen wir weiter am Fusse des Rottällihorns und erreichen so in ca. 2 Stunden
 den Leckisattel; von dort zum Skidepot und zu Fuss zum Gipfel. So: Nach der kalten Abfahrt bis
 zum Witenwasserentalabschluss auf ca. 2260m gehts steil hinauf bis zur Lücke des Lucendro.
 Von dort gelangen wir auf der südlichen Seite zum Skidepot und zu Fuss über den steilen
 Schneeegrat zum Gipfel. Aufstieg ca. 3 1/2 Std. Wir geniessen die prächtige Aussicht und an-
 schliessend eine rassige Abfahrt!

25. Februar Mutteristock, 2294 m, Sm2
 TL Hans Rudolf Lüscher
 LK 1153
 Anforderungen Etwas Erfahrung im Tourengehen, Ausdauer (als Anfängertour nicht
 geeignet).

Route	Vom Wägitalersee (hinteres Ende 900 m) durch steilen Wald (Skis tragen) zur Lufthütte, weiter über Torbergglücke zum Gipfel. Abfahrt in offenem Gelände bis zum See.
Abfahrt/Treff	mit PW, Abfahrt 06:30 h, Treffpunkt nach Absprache, über Zürich, Siebnen SZ ins Wägital. Rückkehr ca. 18.00 h.
Ausrüstung	Standard mit Harscheisen.
Verpflegung	aus dem Rucksack
Kosten	ca. Fr. 35.–
Anmelden/Info	bis Dienstag, 20. Februar an den TL H.R. Lüscher, Gartenweg 10, 5726 Unterkulm (078 714 42 86 /hr@luescher.org) mit Angabe, ob Auto vorhanden.
Durchführung	Alle Informationen erfolgen wenn möglich per E-Mail.
25. Februar	Jurawanderung Allerheiligenberg, T1-2
TL	Christine Gerber
Art der Tour	Winterliche Jurawanderung im Gebiet der Juraschutzzone
Anforderungen	5 ¼ Std. ↑ 670m ↓ 630m
Route	Olten–Rumpelweid–Hornbergglücke–Gwidemhöchi–Allerheiligenberg–Hägendorf
Abfahrt	Aarau ab 7.47 Uhr Kollektivbillett wird von der TL gelöst
Rückkehr	gegen 18 Uhr
Verpflegung	aus dem Rucksack und im Naturfreundehaus Rumpelweid, bzw. in der Bärgwirtschaft Allerheiligenberg
Kosten	Fr. 20.–
Anmelden/Info	bis am 23. Februar bei der TL chri-ge@bluewin.ch oder 062/771 59 34

Voranzeigen März

3./4. März	Wissigstock, 2887 m/ Brunnistock, 2952 m, Sm2
TL	Peter Widmer
LK	245 S/ 1191
Fahrt	mit PW 06.45 Uhr ab Parkplatz Autobahnausfahrt Kölliken nach Stans. Mit Bahn, Bus und Seilbahn auf die Bannalp Ueber Schonegg-Rotgrätli auf den Wissigstock, 4 Std. Abfahrt zur Rugghubelhütte
Aufstieg	2. Tag: über Engelberger Lücke–Schlosslücke zum Brunnistock, 4 Std. Abfahrt nach St. Jakob (Isenthal), 1900 Hm
Rückfahrt	Mit Bus und Bahn nach Stans
Unterkunft	Rugghubelhütte
Kosten	ca. Fr. 120.– mit HP und Halbtaxabo
Ausrüstung	vollständige Skitourenausrüstung inkl. Harscheisen, Schaufel und LVS
Anmeldung	bis 26.2. Tel. 062/ 776 10 15/ 078 666 04 41
Auskunft	über Durchführung: 1.3. ab 18 Uhr
4. März	Fürstein, 2039m, Schl2
TL	Thomas Fuhrer
Karte	1169/1189
Anforderungen	MZ ca. 5 Std., ↑ 840 Hm, ↓ 1370 Hm
Route:	Langis – Rick – Rickhubel (1943m) – Pkt. 1941 – Fürstein – Chli Fürstein (1994m) – ober Sewen – Trogenegg – Mieseneegg – Sattelpass – Sattelschlucht – Bleikenboden – Flühli (Haltestelle Hochwald, ab 17.07).
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Abfahrt/Treff	Aarau SBB ab 6.47 Uhr via Sarnen nach Langis (Glaubenberg)
Kosten	ca. Fr. 45.–
Ausrüstung	Schneeschuhe; winterfeste Wanderschuhe, Stöcke, Barryvox, Schaufel
Anmeldung/Info	bis 2. März beim TL Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, 062/724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch. Wer ein Barry

Durchführung
Besonderes

oder Schneeschuhe braucht. melde sich bis spätestens 28. Febr. beim TL bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 17. Febr. ab 20 Uhr
Route: Leichte Schneeschuhtour mit mehreren Gipfeln und grandioser Aussicht auf den ganzen Alpenkamm, auch für (Wieder-) EinsteigerInnen geeignet.

Voranzeige zwecks rechtzeitiger Ferienplanung

Samstag 14. bis Mittwoch, 18. April (Verlängerung möglich)

Klettern in Südfrankreich (K IV bis VI)

TL Hans Rudolf Lüscher,
Beratung Mario Basile

Wir klettern wie schon letztes Jahr in den Dentelles de Montmireilles bei Carpentras in der Nähe von Avignon. In diesem Gebiet findet sich eine Fülle von schönen Ein- bis Dreiseillängenrouten, an denen sich, geschützt vom Mistral, herrlich an der Sonne klettern lässt: Ein vorgezogener Frühling! Tagesabstecher in die Alpilles oder in den Luberon sind ohne weiteres denkbar, ebenfalls Ausflüge zu den Sehenswürdigkeiten der Umgebung wie Fontaine de Vaucluse, Pont du gard, les Beaux de Provence oder zu Städten wie Gigondas, Avignon, Cavailon, Salon de Provence, Orange oder Nîmes. Auch Camargue und Meer sind nicht weit.

Fahrt mit PW nach Absprache. Bei guter Zeiteinteilung kann auch an den Reisetagen mehrere Stunden geklettert werden. Übernachtungen in Privathaus mit schönem Garten. Im Haus könnten mindestens 10 Personen untergebracht werden (mehrere Zweierzimmer, 2 Einzelzimmer). Beim Haus ist auch Platz für Leute, die es lieber im Camping haben, wobei die Einrichtungen im Haus mitgenützt werden könnten. Das Frühstück bereiten wir gemeinsam zu, das Abendessen kochen wir je nach Laune selber oder essen in Gasthäusern der Umgebung. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Kosten pauschal für 4 Nächte im Haus 80 Euro, im Camping 40 Euro pro Person, zuzüglich ein kleiner Beitrag für die Reinigung und natürlich die Kosten der Reise von ca. 600 km. Falls wir wie gewohnt selber kochen, erwartet uns also eine preisgünstige Woche. Ein Beitrag für die Leitung wird nicht erhoben, dafür beschränkt sich die Leitertätigkeit auf Organisation und geografische Ratschläge.

Alle klettern also eigenverantwortlich, wobei wir einander natürlich helfen, wenn es z.B. darum geht, Toprope einzurichten. Erforderlich sind in jedem Fall einige Klettererfahrungen, seriöse Kenntnis der Sicherungs- und Abseiltechnik und Selbständigkeit. Nichtkletternde (auch Kinder) sind ebenfalls willkommen, müssen sich aber tagsüber selber organisieren. Im Zweifel erkundige man sich beim TL. Durchführung bei jeder Wettervorhersage: Man kann fast immer klettern.

Anmeldung bis 20. Januar unter Angabe von Adresse und Telefonnummer an Hans Rudolf Lüscher, Gartenweg 10, 5726 Unterkulm. E-Mail hr@luescher.org; Tel. P 062 776 43 51/G 062 768 55 34. Alle weiteren Details werden telefonisch und schriftlich geregelt.

Voranzeigen April

5.–9. April

Osterskitouren Val S-charl

TL Urs Frey
Route mögliche Tourenziele sind: Piz Vallatscha 3021 m, Piz Sesvenna 3204 m, Mont Dal Gajer 2697 m, M.S. Lorenzo 3021 m, Piz Terza 2907 m
Anforderungen Aufstiege 900-1300 Hm und 3–5 Std Aufstieg
Abfahrt Donnerstagmorgen mit öV
Rückkehr Montag, 9. April ca. 19 Uhr
Ausrüstung Vollständige Skitourenausrüstung
Verpflegung HP im Gasthof Major in S-Charl, ZV aus dem Rucksack
Kosten ca. Fr. 450.–mit öV, Halbpension und Leitung
Anmelden/Info Heinz Held, 062 822 27 95 oder E-Mail h.held@gmx.ch, Anmeldung bis Ende Januar

5. bis 9. April (Ostern): Silvrettadurchquerung, Sch m 2,

TL: Peter Demuth und Dani Hohler, LK: 248

Grossartiges alpines Schneeschuhtrekking von Klosters ins Unterengadin, über interessante Pässe und flache Gletscher, mit der Möglichkeit zur Besteigung des Piz Buin (3312 m) und des Dreiländerspitz (3197 m, Graubünden/Vorarlberg/Tirol). Route: Donnerstag 5. 4.: Anreise mit öV nach Klosters und mit Taxibus nach Garfün, Aufstieg zur Silvrettahütte. 6. 4.: über Silvrettagletscher, Fuorcla Cunfin und Ochsengletscher zur Wiesbadener Hütte (+ evtl. Piz Buin). 7. 4.: über den Vermuntgletscher zur Scharte beim Dreiländerspitz (+ ev. Besteigung desselben) und "Abfahrt" über den Jamtalferner zur Jamtalhütte. 8. 4.: über das Kronenjoch zur Breiten Krone (3079 m) und hinunter zur Heidelbergerhütte. 9. 4.: über den Finberpass (+ ev. zu Punkt 2898m) das Val Sinestra hinunter nach Vna. Rückreise mit öV. Anforderung: obwohl alpin, technisch einfach, konditionell mittel, Piz Buin und Dreiländerspitz: Leichte Kletterei. Aufstieg bis 1000 m, MZ 6-7 Std. Ausrüstung: zusätzlich zur üblichen Schneeschuhausrüstung Anseilgurt, Pickel und Steigeisen. Kosten: ca. Fr. 410.– mit Halbtaxabo, inkl. Taxi und HP. Infos/ Anmeldung: bis 19. März (Teilnehmerzahl beschränkt), bei Peter Demuth, Tel. 062 777 16 31 oder 079 608 83 41 oder therz@bluewin.ch.

Voranzeigen im Juli

14. bis 22. Juli: Bedretto – Simplon, T 2-3

TL: Peter Demuth, LK: 265, 274, 275, 284

"Zusammengestiefelte", grenzschlängelnde Trekkingwoche aus GTA-Zustiegswegen, Walsertal, Alta Via delle Alpi Ossolane und Simplon – Fletschhorn – Trekking. Route: Anreise mit öV ins Bedrettotale und über den Passo San Giacomo ins italienische Val Formazza (walsertdeutsch: Pomatt). Parallel zur Schweizergrenze Durchquerung des Naturparks mit den beiden grossen Alpen Devero und Veglia. Abstieg nach Gondo und hinauf, an der ehem. Goldmine vorbei nach Zwischbergen. Über den alten Handelspass Monscara (Route Simplon – Domo bevor die Gondoschlucht ausgebaut war), wieder nach Italien ins oberste Bognancotal (ev. mit Besteigung des Camiscellahorns, 2612m, mit Blick auf das 1750 m tiefer liegende Gondo). Wieder zurück in die Schweiz zu den Pontimiaseen und über den Zwischbergenpass ins Saastal. Weiter auf dem Gsponer Höhenweg talauswärts zum Gebidumpass, ins hinterste Nanztal und nach Simplon Dorf oder Pass. Rückfahrt mit Bus und Bahn.

Charakter und Anforderung: naturalistisch, kulturell, historisch und kulinarisch interessant und vielfältig. Auf- und Abstiege 800 bis 1200m (eine Ausnahme: 1600m), MZ 5-7 Std. Kosten: ca. Fr. 600.– mit Halbtaxabo, inkl. Taxi oder Bus unterwegs und HP. Infos/Anmeldung: bis Mitte Juni bei Peter Demuth, Tel. 062 777 16 31 oder 079 608 83 41 oder therz@bluewin.ch. Ab Frühsommer erhalten Interessierte eine ausführlichere Tourenbeschreibung!

Familienbergsteigen

Klettertraining im Kraftreaktor:

Das FaBe bietet im Januar und Februar zwei Klettertrainings an. Eine Anmeldung beim verantwortlichen Leiter ist zwingend, die Kosten betragen Fr. 10.– pro Familie.

Termine:

Montag, 15. Januar, 17.30–19.30 Uhr (Marco Franchini, 062/822 92 11, marco.franchini@vetvir.unizh.ch)

Montag, 19. Februar, 17.30–19.30 Uhr (Thomas Fuhrer, 062/724 18 88, thfuhrer@gmx.ch)

13. Januar: Holzertag auf dem Nackhof, Kirchleerau

TL Damian Stäger

Art der Tour Wir werden beim "Aufräumen" im Wald helfen (die Bäume sind bereits gefällt), Äste schleppen, zerkleinern und verfeuern und in den nötigen Pausen uns am offenen Feuer mit Suppe und Tee wärmen. Bräteln ist natürlich auch möglich. Geeignet für Familien mit Kindern ab ca. 4 Jahren.

An-/Rückfahrt	Treffpunkt Nackhof, Monika und Fritz Graf, Kirchleerau, 09.15 Uhr. WSB Aarau ab 8.37 Uhr, Umsteigen in Schöffland auf Bus 14 bis Kirchleerau, Fabrik Hunziker. Zu Fuss in 10 Min. zum Hof.
Ausrüstung	Ältere warme Arbeitskleider und Handschuhe (Achtung: Harz lässt sich fast nicht mehr entfernen aus Textilien!), Mütze, Regenschutz und gutes Schuhwerk (es ist steil und manchmal glitschig); wenn vorhanden Gertel (Erwachsene), Rebschere, Astschere.
Verpflegung	Aus dem Rucksack (bräteln möglich); Suppe und Tee zum Mittagessen ist offeriert.
Kosten	eigene Fahrtkosten
Anmeldung/Info	bis spätestens 11. Jan. an den TL Damian Stäger, Tel. 062/ 721 29 37.
Durchführung	Info am 12. Januar von 19.00-20.00 Uhr, über obige Telefonnummer. Ersatzdatum: 17. Februar 07.

20./21. Januar Wergenstein (Zwölfhorn, 2292 m, ev. Einshorn, 2457 m)

TL	Thomas Fuhrer
Karte	LK 1275, 257S
Art der Tour	Schl1/2. Schlittel- und Schneeschuhwochenende für die ganze Familie (Kinder ab ca. 6 Jahren)
Abfahrt/Treff	Fahrt mit Zug und Postauto, Aarau ab 6.58 Uhr, nach Lohn (1585m), Ankunft 10.10 Uhr).
Route	Sa: Aufstieg zum Zwölfhorn und Abstieg nach Mathon (1538m), von wo uns das Postauto (ab 16.43) nach Wergenstein bringt. Marschzeit ca. 4 Std. 700 Hm Auf- und Abstieg. Übernachtung mit HP im Hotel Piz Vizan. So: Aufstieg in Richtung Einshorn und je nach Kondition in rund 4 Stunden auf den Gipfel 2457 m oder Schneeschuhrundtour. Wer will, kann auch mit dem Schlitten ein Stück hochsteigen und den Waldweg oder gar ganz ins Tal hinunterschlitteln. Retour nach Wergenstein und Rückfahrt (ab 15.25) nach Aarau (an 19.01).
Ausrüstung	Vollständige Schneeschuhtourenausrüstung mit Schneeschuhen (können beim SAC gemietet werden), schneefesten Wanderschuhen, Skistöcken, Barryvox und Schaufel; Taschenlampe nicht vergessen!
Verpflegung	Aus dem Rucksack, HP im Restaurant Piz Vizan
Kosten	Ca. Fr. 140.– (Erwachsene mit HT) resp. Fr. 45.– pro Kind (mit Juniorcard), dazu kommen noch die Kosten für allfällige Materialmiete. Billette Aarau – Zürich – Chur – Thusis – Zillis – Wergenstein retour bitte selber lösen.
Anmeldung/Info	Bis 16. Januar unter Angabe des benötigten Materials beim TL Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, 062/724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch. Max. 15 Plätze.
Durchführung	Bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 19. Januar ab 19 Uhr
Besonderes	Zwei einfache Touren an einem sonnigen, jedoch nicht mit Skiliften erschlossenen Südwesthang unterhalb des Piz Beverin. Wer will, kann auch noch oder nur schlitteln; von Wergenstein gibt es einen rund 4 km langen Schlittelweg ins Tal hinunter, von wo uns das Postauto wieder hinauffährt.

24./25. Februar Weissenberge

TL	Thomas Fuhrer
Karte	LK 1174
Art der Tour	Schl1. Schlittel- und Schneeschuhwochenende für die ganze Familie (Kinder ab ca. 6 Jahren) auf den sonnigen Weissenbergen (GL)
Abfahrt/Treff	Aarau SBB ab 7.58 Uhr nach Matt im Semftal und mit der Luftseilbahn auf die Weissenberge, Rückkehr (Matt ab 17.02) am Sonntag um 19.27 Uhr. Route: Mit unseren Bobs brausen wir am Samstag mehrmals die 3 km lange Schlittelbahn hinunter und lassen uns mit der Seilbahn wieder hochtragen. Zwischen 15 und 17.30 Uhr steigen wir mit den Schneeschuhen und den Bobs zur Skihütte Stäfelì auf (500 Hm), wo wir uns einnisten, das Nachessen selbst kochen und einen gemütlichen Hüttenabend verbringen. Am Sonntag steigen wir nach dem selbst zubereiteten Frühstück mit den Schneeschuhen Richtung Sunnig Hörnli (ca. 300 Hm), die Bobs im Schlepptau. Die Abfahrt bestreiten die

	Kinder mit dem Bob, die Schneeschuhe auf dem Rucksack aufgeschnallt, zuletzt auf der Schlittelbahn.
Ausrüstung	Schneeschuhe (können beim SAC oder an der Talstation der Luftseilbahn gemietet werden), schneefeste Wanderschuhe, Skistöcke, Barryvox und Schaufel; Taschenlampe nicht vergessen!
Verpflegung	Aus dem Rucksack, das Morgenessen bitte selber mitnehmen, das Nachtesen wird organisiert
Kosten	Ca. Fr. 70.– (Erwachsene) resp. Fr. 15.– pro Kind (mit Juniocard), dazu kommen noch die Fr. 22.– resp. Fr. 15.– für die Tageskarte der Luftseilbahn am Samstag sowie die Kosten für allfällige Materialmiete. Billette Aarau – Matt LMW retour bitte selber lösen.
Anmeldung/Info	Bis 20. Februar unter Angabe des benötigten Materials beim TL Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, 062/724 18 88, E-Mail: thfuhrer@gmx.ch. Max. 20 Plätze.
Durchführung	Bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 23. Februar ab 19 Uhr

Familienbergsteigerlager 2007

Liebe Eltern und Kinder, Im Sommer 2007 findet auf der Lämmerenhütte das dritte Fabe-Lager unserer Sektion statt. In technischer Hinsicht werden wir von unserem bewährten Bergführer Daniel Silbernagel und je 3 Leiterinnen und Leitern aus dem FaBe-Leitungsteam unterstützt. Die Lämmerenhütte eignet sich hervorragend für Familien mit Kindern zwischen 5 und 12 Jahren. Direkt neben der Hütte hat es zwei schöne Klettergärten. In der Hüttenumgebung gibt es einen See, ein kleines Fussballfeld und ein Trampolin. Eine spannende Eisausbildung ermöglicht der Wildstrubelgletscher. Die Tour auf das Steghorn bietet nebst Schneefeldern und Gletscher resp. Kletterei auch eine rund 120m hohe, teilweise überhängende Abseilstelle. Der Wildstrubel bildet als Hochtour den Höhepunkt des Lagers. Für die kleinen Kinder (5 bis 7 Jahre) gibt es viele Spielmöglichkeiten, u.a. Bächlein stauen, Steinmännli errichten und Wasserkanäle auf dem Gletscher graben.

Datum	8.–14. Juli 2007
Ort	Lämmerenhütte (SAC Angenstein, 2502 m)
Kosten	Kinder 5-6 Jahre Fr. 100.–, 7-8 Jahre Fr. 200.–, ab 9 Jahre Fr. 280.– (jeweils mit Juniocard); Erwachsene Fr. 660.– (inkl. Billett, Basis Halbtax)
Teilnahme	Kinder mit den Jahrgängen 1995 bis 2002 und deren Eltern/Grosseltern/Paten/Tanten usw. Es werden nur Mitglieder der Sektion Aarau mitgenommen.
Ausrüstung	Alle angemeldeten Familien erhalten ein ausführliches Programm mit Ausrüstungsliste und Gesundheitsfragebogen. Fehlendes Material kann zum Teil vom SAC bezogen werden. Vorgängig findet eine Lagerbesprechung statt.
Anmeldung	Spätestens bis Ende Februar 2007 mittels Anmeldetalon beim Lagerleiter Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2. 5035 Unterentfelden, 062/724 18 88, thfuhrer@gmx.ch. Die Plätze sind begrenzt (Anmeldeeingang massgebend).

Anmeldetalon für das FaBe-Lager 2007 des SAC Aarau

Name	Vorname	
Adresse	Wohnort	
Telefon	Anz. Erw.	Anz. Kinder
Geb.dat. d. Kinder :.....	E-Mail:	

Datum/Unterschrift einer erziehungsberechtigten Person

Kinderbergsteigen

Hallenklettern Kibe

Wie jeden Winter findet wieder 1x pro Monat das Hallenklettern statt. Seit diesem Winter jedoch neu in Lenzburg im Kraftreaktor (siehe Wegbeschreibung bitte unter www.kraftreaktor.ch) Die Zeiten sind gleich geblieben, also jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr. Das Material, wie auch der Eintritt, sind gratis. **Wichtig ist, sich beim jeweiligen Leiter, der unterstrichen ist, telefonisch anzumelden, denn dieser hat die Verantwortung, dass genügend Leiter pro Kinder anwesend sind.**

Mo. 13. Nov. 06	Sandra	062 827 23 38
Mo. 04. Dez. 06	Hansruedi	078 714 42 86
Mo. 22. Jan. 07	Hansruedi	078 714 42 86
Mo. 12. Feb. 07	Sandra	062 827 23 38
Mo. 05. März 07	Stefan	056 667 32 49

14. Januar: Schlitteltour Weissenberge

TL	Thomas Fuhrer und Damian Stäger
Karte	LK 1174
Art der Tour	Schlittel- und Schneeschuhtour auf den sonnigen Weissenbergen (GL)
Abfahrt/Treff	Aarau SBB ab 7.58 Uhr nach Matt im Sernftal und mit der Luftseilbahn auf die Weissenberge, Rückkehr (Matt ab 17.02) um 19.27 Uhr
Route	Mit unseren Bobs brausen wir zunächst die 3 km lange Schlittelbahnhinunter und lassen uns mit der Seilbahn wieder hochtragen. Dann steigen wir mit den Schneeschuhen und dem Bob im Schlepptau via Skihütte Stäfeli auf rund 2000m hinauf. Die Abfahrt bestreiten wir mehrheitlich mit dem Bob, die Schneeschuhe auf dem Rucksack aufgeschnallt, zuletzt auf der Schlittelbahn.
Ausrüstung	Schneeschuhe (können beim SAC ausgeliehen werden), schneefeste Wanderschuhe, Skistöcke, Barryvox und Schaufel. Sonnenbrille, Mütze/Kappe, Handschuhe.
Verpflegung	Aus dem Rucksack; Getränke nicht vergessen!
Kosten	Fr. 30.–. Die Billette werden organisiert
Anmeldung/Info	Bis 11. Januar unter Angabe des benötigten Materials beim TL Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, 062/724 18 88, e-mail: thfuhrer@gmx.ch .
Durchführung	Bei unsicherer Wetterlage tel. beim TL am 13. Januar ab 19 Uhr

24.–25. Februar Winterzelten des KiBe – nichts für Stubenhocker und Warmduscher

Wann?	Samstag 13.00 Treffpunkt Bahnhof Aarau; Rückkehr Sonntag Mittags
Teilnehmer	Jahrgänge 1993-1996
TL	Jochen Büttner, 062 849 12 33 Jochen@jo-buettner.de
Was?	Im Winter zum Zelten gehen?
Ist das nicht ein bisschen arg verrückt? Ja natürlich, aber wer mag schon nur 'normale' Sachen unternehmen??? Und man braucht auch keine Expeditionsausrüstung, keine ultradicken Dauenschlafsäcke um eine Nacht im Winter draussen zu schlafen und sich dabei sogar noch wohl zu fühlen. Je nach Schneelage bleiben wir in der Umgebung von Aarau oder fahren ins Jura, wandern ein kurzes Stück zu einem netten Plätzchen und stellen dort am Spätnachmittag vor dem Dunkelwerden die Zelte im Schnee auf und richten uns ein. Je nach Lust und Laune machen wir später noch einen Ausflug in die nächtliche Umgebung und verkriechen uns dann in die kuscheligen Schlafsäcke. Morgens schlafen wir gemütlich aus, und packen wieder zusammen und sind gegen Mittag wieder in Aarau.	
Ausrüstung	ein Schlafsack sollte schon vorhanden sein, und zwei Isomatten auch. wobei der Schlafsack nicht unbedingt ein Spitzenmodell zu sein braucht, wirklich nicht. Den ein oder anderen Schlafsack können wir auch ausleihen. Alles andere habt ihr sowieso. Auf alle Fälle müssen wir vorher über die genaue Ausrüstung reden.
Kosten	je nach Veranstaltungsort Fr. 5.– bis Fr. 10.–
Anmeldung	bis Montag 19. Februar beim TL, besser noch im KiBe-Klettern 12. Februar

SAC – Aarau Kinderbergsteigerlager Sommer 2007

Liebe Kinderbergsteigerin, lieber Kinderbergsteiger, Das Kibe-Lager 2007 findet in der Chelentalphütte (Göscheneralptal), unserer Clubhütte, statt. Das Gebiet der Chelentalphütte ist anspruchsvoll*, z.B. dauert der Hüttenaufstieg rund 4,5 h im Kibe-Tempo. Neben Klettergärten, mittleren bis schweren Mehrseillängenrouten und einem interessanten Gletscher bietet es auch mehrere anspruchsvolle Hochtouren. Für eine spannende Woche ist somit gesorgt. Daher: Komm mit, melde dich an!

Datum Sonntag, 5. August, bis Samstag, 11. August 2007
Ort SAC-Hütte Chelentalp 2350 m
Kosten Mitglieder der Kindergruppe Fr. 330.–, Nichtmitglieder Fr. 390.–
Programm Klettern, Ausbildung in Fels und Eis, Bergerlebnisse, Seilbähnli, Lagerleben

Das Lager wird nach den Richtlinien von SAC und Jugend & Sport durchgeführt. Im Vordergrund stehen vielseitige Bergerlebnisse in der alpinen Umgebung. Die Kinder erfahren, dass man auch mit wenig Komfort gemeinsam eine tolle Woche verbringen kann. Bei allen unseren Aktivitäten achten wir auf optimale Sicherheit, die durch 1 LeiterIn auf drei Kinder gewährleistet ist. Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Kinder beschränkt.

Ausrüstung Alle angemeldeten Kinder erhalten eine detaillierte Liste.
Fehlendes Material wird kostenlos zur Verfügung gestellt.
Teilnahme Kinder mit den Jahrgängen 1994–1997,
1993 und 1992, falls noch freie Plätze vorhanden sind
* Training Es wird vorausgesetzt, dass sich die Teilnehmer Gebirgswanderungen mit
Rucksack von 4–8 h pro Tag gewohnt sind.
Anmeldung Schriftlich mit untenstehendem Talon bis spätestens 30. April 2007
an Damian Stäger, Musrainweg 428, 5042 Hirschthal

Bei Fragen Tel. 062 / 721 29 37 oder damian.staeger@aw.ch

Kibe-Mitglieder haben bis 31. März 2007 Vorrecht, nachher gilt das Eingangsdatum der Anmeldung auch für Nichtmitglieder

Anmeldetalon

Name Vorname

Adresse Wohnort

Telefon E-Mail

Geburtsdatum

Datum/Unterschrift einer erziehungsberechtigten Person

Bemerkungen

JO Aarau

- 14. Januar** **Anfängerskitour**
Matthias Peterhans, Franziska Hess, Rahel Suter
- 8.–11. Februar** **Kurzskitourenwoche (GR)**
Franz Brunner, Sonja Simmen
- 25. Februar** **Skitour**
Franz Brunner, Franziska Hess

Frauengruppe

Anlässe und Touren im Januar

- Mi. 3. Januar** **Monatszusammenkunft**
Restaurant Laterne, Aarau, 18.00 Uhr
- So. 7. Januar** **Zeglingerfahrt, s. Sektionsprogramm**
- 13. – 20. Januar** **Langlaufwoche St. Moritz**
TL Elsi Hediger
Art der Tour Verschiedene Tagestouren für Langlauf und Wanderungen
An-/Rückreise Sa. 13.: Aarau ab: 08.58 Uhr mit Ankunft in St. Moritz: 12.58 Uhr
 Sa. 20.: St. Moritz ab 13.02 Uhr mit Ankunft in Aarau: 17.01 Uhr.
Unterkunft und Skihaus Pitsch, St. Moritz mit Halbpension
Verpflegung
Kosten pro Person im Doppelzimmer: Fr. 555.–
Billett Aarau – St. Moritz retour, Fr. 61.60 mit HT, selber lösen. Bei genügend
 Anmeldungen kann ein Kollektivbillett von der TL besorgt werden.
Anmeldung/Info bei der TL: Elsi Hediger, Tel. 062/ 897 22 37 bis 13. Dez. 06
- Mi. 31. Januar** **Winterwanderung/Skitag**
TL Greti Hartmann
Art der Tour Ziel wird noch abgeklärt. Wanderung auf gefadeten Wegen oder Ski alpin
 auf guten Pisten, sowie wenn möglich LL auf guten Loipen. Dauer: für alle
 je nach Wunsch ca. 3 – 3 ½ Std.
An-/Rückreise wird an der Monatszusammenkunft Anfang Januar bekannt gegeben.
Verpflegung wenig Zwischenverpflegung aus Rucksack. Einkehrmöglichkeit am Mittag.
Billett selber lösen, je nach Ziel
Anmeldung/Info bei der TL Greti Hartmann, Tel. 056/ 424 31 34 bis Dienstag, 30. Jan./ ab
 20.00 Uhr

Anlässe und Touren im Februar

- Sa. 3. Februar** **Jahresversammlung**
Rest. Traube, Küttigen, 17.00 Uhr
1. Teil – Versammlung mit Jahresrückblick und Jahresprogramm 2007
2. Teil – Nachtessen mit Dessert und gemütliches Beisammensein.
Anmeldung bis Mittwoch, 31. Jan. 2007 an Dora Bossard, Tel. 062/ 723 28 15.
- So. 4. Februar** **Katerbummel**
TL Elsi Hediger
Tour Ziel noch unbekannt, wird an der Jahresversammlung mitgeteilt.
Abfahrt in Aarau ca. 10.00 Uhr.
Anmeldung An der Jahresversammlung bei der TL, oder über Tel. 062/ 897 22 37
- Do. 8. Februar** **Juragruppe*, Wanderung mit Metzgete**
TL Heidi Fehlmann
Art der Tour Wanderung je nach Witterung mit Metzgete
Anmeldung/Info Mittwoch ab 18.00 Uhr bei der TL unter der Nr. 062/ 822 05 06

Mi. 14. Februar Winterwanderung und LL im Goms

TL Dora Bossard
Route Leichte Wanderung ab Münster in Richtung Geschinen – Ulrichen – Obergesteln oder evtl. bis Oberwald. Marschzeit: ca. 3 – 3 ½ Std.
An-/Rückreise ab Aarau SBB: 07.13 Uhr via Olten – Bern – Brig nach Münster, Rückkehr ab Obergesteln oder Oberwald mit Ankunft in Aarau: 19.27 Uhr oder 19.46 Uhr.
Ausrüstung Gute Schuhe und Stöcke
Verpflegung aus dem Rucksack, div. Einkehrmöglichkeiten unterwegs.
Billett Tageskarte
Anmeldung bis Montag, 12.2.07 bei der TL Dora Bossard, Tel. 062/ 723 28 15
Info ab Dienstag 20.00 Uhr.

So. 18. Februar Skitour, Laucherenstöckli (auch für Senioren)

TL Greti Hartmann
Art der Tour Mittelschwere Skitour, auch geeignet für Senioren.
Route Aufstieg ab Ibergereggsstrasse, oberhalb Oberiberg, Aufstieg mit Fellen und evtl. Harscheisen ca. 2 ½ Std. Abfahrt in Aufstiegsroute bis P. ca. 40 Min.
Hin-/Rückreise mit PW, (öV nicht möglich), Abfahrtsort und Zeit gemäss Absprache an der Jahresversammlung. Rückkehr ca. 17.00 Uhr.
Ausrüstung Tourenski, Felle, Harscheisen
Verpflegung aus dem Rucksack
Kosten Kostenentschädigung für PW
Anmeldung bis Sa. 17. Februar 07, mittags an Greti Hartmann, Tel. 056/ 424 31 34
Info Samstag, 17. Febr. ab 20.00 Uhr bei der TL.

Do. 22. Februar Juragruppe*

TL Laure Herzog
Art der Tour Wanderung je nach Witterung
Anmeldung/Info ausnahmsweise(!): Dienstag, 20. Februar, ab 18.00 Uhr bei der TL, Tel. 062/ 822 24 16

Voranzeige!

8.–15. Sept. Bergwanderwoche

findet dieses Jahr im Puschlav statt
TL Edith Haberstick
Unterkunft/Verpfl. wie üblich mit Halbpension, im Hotel Croce Bianca in Poschiavo
Anmeldung/Info def. bis Mitte Mai 2007 bei der TL unter Tel. 062/ 822 42 58

* Juragruppe: Jeweils am letzten Donnerstag des Monats wird eine Wanderung von ca. 2 ½ bis 3 ½ Stunden durchgeführt, je nach Witterung.

Seniorengruppe I

Um den unterschiedlichen Ansprüchen gerecht zu werden, bieten wir am Mittwoch A- und B-Touren an.

Gruppe A: mittelschwere bis anspruchsvolle Wanderungen, 4–6 Std. Auskünfte am Dienstagabend durch den jeweiligen Tourenleiter.

Gruppe B: Wanderungen von 3–4 Std. mit weniger Auf- und Abstiegen und gemüthlicherem Wandertempo. Wetterbedingte Änderungen sind möglich. Auskunft am Dienstagabend, von 18 bis 19 Uhr, bei der jeweiligen Tourenleitung. Ist über die angegebene Tel. Nr. keine Verbindung möglich, gibt Heidi Abt, Schöffland, Tel. 062 721 27 68, weitere Auskünfte. Sie darf nur in Ausnahmefällen angerufen werden.

Seniorengruppe 1 A

03. Januar Vreni Lienhard, 062 822 07 35
10. Januar Werner Bloderer, 062 721 43 08
17. Januar Walter Gätzi, 062 723 70 46, (Fischessen mit B)
24. Januar Willi Müller, 062 824 42 66
31. Januar Alfred Neeser, 062 827 21 19, Schneeschuhtour
07. Februar Alice Schultheiss, 062 822 72 06
14. Februar Jürg Kubat, 062 723 48 05
21. Februar Josef Zraggen, 062 893 14 20
28. Februar Eduard Mahler, 062 827 12 19

Seniorengruppe 1 B

03. Januar **Schmerikon–Buechberg–Nuolen–Lachen**
TL: Ruth Hunziker, Tel. 062 721 33 65
10. Januar **Murgental–Aarwangen–Bannwil–Berken–Riedholz**
TL: Margrit Leuenberger, Tel. 062 822 97 66
17. Januar **Winterwanderung mit anschliessendem Fischessen**
TL: Walter Gätzi, Tel. 062 723 70 46
24. Januar **Arosa Prätschli–Rot Tritt–Scheidegg–LAW Mittelstation–Innerarosa**
TL: Willy Müller, z.Zt. in Arosa, Tel. 079 822 02 79
31. Januar **Oiten–Sälischlössli–Ruine Wartburg–Aarburg Höfli–Oiten**
TL: Kurt Strähl, Tel. 062 849 32 77
07. Februar **Balsthal–Weiler Bremgarten–Stierenberg–Brunnersberg–Sunneberg–Aedermannsdorf**
TL: Hermann Lienhard, Tel. 062 822 07 35
14. Februar **Winterwanderung nach Schneeverhältnissen**
TL: Heidy Abt, Tel. 062 721 27 68
21. Februar **Laupen–Liebesdorf–Salvenach–Münschenwyler–Murten**
TL: Margrit Leuenberger, Tel. 062 822 97 66
28. Februar **Fribourg–La Cortaz–Courtepin–Villareposa–Avanches**
TL: Heinz Frei, Tel. 062 723 62 34

Seniorengruppe II

Es werden jeden Donnerstag Wanderungen durchgeführt. Dauer ca. 3–4 Std. Anlässlich der aktuellen Tour wird unter den Teilnehmern diskutiert, was in einer Woche gemacht werden könnte. Jeder kann einen Vorschlag einbringen und auch die Führung der Wanderung übernehmen. Am Mittwochabend, ab 18.30 Uhr, kann das genaue Donnerstagprogramm, nach Prüfung der Wetterlage, angefragt werden, bei: Oliver Frey, Tel. 062 723 40 04 oder Paul Bachofer, Tel. 062 723 75 69.

Vereinigung Schönenwerd

Abendwanderung: Besammlung 19 Uhr, P beim Feuerwehrlokal.

Januar Fr 19.01.07

Februar Fr 16.02.07

Veranstaltungen

Januar-Monatsversammlung

**Freitag, 5. Januar, 19.30 Uhr im Rest.
Traube in Küttigen**

- a) Protokoll der Novemberversammlung (wird aufgelegt)
- b) Mitteilungen des Präsidiums und aus dem Vorstand
- c) Tourenbesprechungen
- d) Varia und Umfrage
- e) Vortrag "Der Lawinenhund" von Reinhard Böni, Bergführer aus Grindelwald. R. Böni ist seit über 20 Jahren Lawinenhundeführer SAC. Er verfügt über fundiertes Wissen und viel Erfahrung in diesem Metier.

Zeglingerfahrt

Vom 7. Januar, siehe unter „Touren und Wanderungen im Januar“.

Februar-Monatshöck

Findet wegen der Sportferien nicht statt.
Nicht vergessen: am 2. März Generalversammlung um 18.30 Uhr im Rest. Traube in Küttigen.

NEUSEELAND – 8 Monate zu Fuss durch die «Southern Alps»

Abenteuer-Diareportage von Martin Laternser

Donnerstag 18. Januar 2007, 20 Uhr im Kulturzentrum Schützi, Olten
Martin Laternser präsentiert ein einmaliges Alpinabenteuer: Während acht Monaten durchquerte er zusammen mit seinem Bergsteigerkollegen Christoph Rüegg die neuseeländische Südinsel zu Fuss von Nord nach Süd, und zwar immer dem Hauptkamm der «Southern Alps» folgend. Die beiden Abenteurer gehören zu den wenigen Menschen, welche die Südalpen in ihrer gesamten Länge von rund 800 Kilometern umfassend kennengelernt und die meisten hohen Gipfel bestiegen haben. Die Traverse stellt eine Pionierleistung dar und fand in Bergsteigerkreisen und in der neuseeländischen Presse grosse Resonanz.

In jeweils zweiwöchigen Etappen navigierte sich das Gespann durch dichten Dschungel und entlang wilder Bäche auf hohe Gletscherberge. Wege und Brücken waren selten, die Felsqualität schlecht und die Gletscher wild zerborsten. Routen mussten sich die Abenteurer meist selber suchen – gefordert waren Intuition und Improvisation.

Mit seinen Erlebnissen und Bildimpressionen aus unberührten Naturlandschaften zeigt Martin Laternser ein Neuseeland, wie man es so noch nicht gesehen hat und das für echtes Abenteuer steht. Der 39jährige Alpinist ist seit Kindesbeinen in den Bergen zu Hause. Auf fünf Kontinenten hat er über 1700 Gipfel bestiegen, unter anderem alle Schweizer 4000er. Er ist Glaziologe und hat viele Jahre am Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung (SLF) in Davos gearbeitet. Naturwissenschaftliches Interesse und Kompetenz ermöglichen es ihm, spielerisch auch interessante Informationen zu Pflanzen, Tierwelt, Geologie, Wetter und Gletscher in seine digital präsentierte und mit passender Musik aufgelockerte Reportage einfließen zu lassen.

Vorträge in der Region, jeweils um 20 Uhr:

- Dienstag, 9. Januar, Solothurn (Konzertsaal)
- Mittwoch, 10. Januar, Biel (Farelsaal)
- Donnerstag, 18. Januar, Olten (Schützi)
- Freitag, 19. Januar, Liestal (Hotel Engel)

Weitere Informationen, Bildvorschau und Ticketreservation auf www.bilderreisen.ch.
Abendkasse ab 19 Uhr. Eintritt: Fr. 25.– (Lehrlinge/Studenten und SAC-Mitglieder Fr. 22.–, Kinder 10.–, Familien 50.–).

Zum gluschtig machen beachte man auch den ausführlichen Bildbericht über die Southern Alps in «Die Alpen» vom November 2005.

BOLLIGER

 **LADENBAU
MÖBEL
SYSTEME**

BOLLIGER SÖHNE AG
HAUPTSTRASSE 166
CH-5044 SCHLOSSRUED

TEL. +41 62 739 35 35
FAX +41 62 739 35 00
info@bolligersoehne.ch
www.bolligersoehne.ch

Mitteilungen

Wetterprognosen für Berggänger und Wetterinteressierte

Für alle Tourenvorbereitungen sind die aktuellen Wetterdaten unerlässlich. Damit ihr schnell die gewünschten Daten zur Hand habt, soll euch die folgende Liste helfen:

Allgemeiner Wetterbericht	Tel. 162
Lawinenbulletin SLF	Tel. 187
Alpenwetterbericht, auf Tonband	
	Tel. 0900 552 138
Spezialwetterbericht, auf Tonband	
	Tel. 0900 552 111
Aktualitäten heute, Wetter und Wetterprognosen	Fax 0900 554 310
Wetterfax für Graubünden	Fax 0900 554 335
Schneeprognosen Alpen	Fax 0900 554 337
Alpenwetterbericht	Fax 0900 554 338
Nat. und reg. Lawinenbulletin, Zusatzprodukte	Fax 0900 592 020
Nationales Lawinenbulletin, 17 Uhr	
	Fax 0900 592 021
Gefahrenkarte, 17 Uhr	Fax 0900 592 024
Schneehöhenkarte, Donnerstag 10 Uhr	
	Fax 0900 592 025
Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung	www.slf.ch
MeteoSchweiz	www.meteoschweiz.ch

MeteoSchweiz, Krähenbühlstrasse 58,
Tel. 01 256 91 11,
Postfach 514, 8044 Zürich Fax 01 256 92 78
E-Mail: info@meteoschweiz.ch
Persönliche Telefonberatung rund um die Uhr,
schweiz- sowie weltweit, Wittervorhersagen
Tel. 0900 162 333

Karten der Schweizer Landestopographie

Als Dienstleistung an ihre Mitglieder organisiert die Sektion in unregelmässigen Abständen Sammelbestellungen für Landeskarten/Skitourenkarten/ Wanderkarten und andere Spezialkarten der Landestopographie. Die Karten werden mit einem Rabatt von ca. 20-25% auf den Ladenpreis abgegeben. Sie als Mitglied der Sektion Aarau können Ihre Kartenbestellung mittels Postkarte oder Brief oder E-Mail, aber schriftlich, an Hansruedi Nideröst,

Herrlimatt 7, 5040 Schöffland, mail = nideroestj@post.ch, richten. Um allfällige Fehler zu vermeiden, bitten wir um eine deutliche Schrift und um genaue Absenderangaben sowie die Modalitäten der Uebergabe (Versand an die angegebene Adresse (plus Porto), Abholung bei Hansruedi Nideröst oder sonstige Übergabe). Die Preise für die Landeskarten sind zur Zeit wie folgt angesetzt: 1:25'000 = Fr. 10.50 p. Stück, 1:50'000 = Fr. 11.– p. Stück, 1:100'000 = Fr. 12.– p. Stück, 1:50'000, W oder S = Fr. 18.– p. Stück. Andere Karten: Preis auf Anfrage. Preisänderungen vorbehalten.

Bestelltermin ist Anfang Januar, Bestellungen für entsprechende Landeskarten müssen bis zum 10. Januar an obige Adresse gesandt werden. Nächster Bestelltermin ist wieder Anfang Mai. *Hansruedi Nideröst*

Dankeschön

Schon ist wieder ein Jahr vorbei, in dem wir für „Die Rote Karte“ unser Bestes gegeben haben. Nachdem wir Ende letzten Jahres unser Team vergrössert haben, ist sicher auch die Orthographie und Grammatik um einiges verbessert worden. Mit dieser Aufgabe haben sich Stefanie Lorenzana, Ursula Lüscher und Peter Widmer ein grosses Lob verdient. Ich staune immer wieder, wie ihr untereinander abmacht, wer für welche Nummer verantwortlich ist. Da gibt's keine Diskussionen, das funktioniert ganz einfach. Vielen Dank unseren drei Korrektoren/innen für die gute Arbeit, die ihr leistet.

Ein grosses Dankeschön auch an Vreni Lienhard. Sie übernimmt die verantwortungsvolle Aufgabe, alle Touren korrekt und fristgerecht zu publizieren. Danke Vreni.

Werni steht oft vor der Qual der Wahl. Welches Titelbild, wie viele Tourenberichte und welche Mitteilungen müssen in die jeweilige Nummer? Auf jeden Fall, beim Abgabetermin ist alles bereit zum Druck. Danke Werni. Fritz ist nicht nur für das Layout verantwortlich, er behält auch den Überblick über die Finanzen „Der Roten Karte“. Auch lässt er sein Know-how nun auch in das Jahresprogramm einfließen. Vielen Dank Fritz.

Nach zehn Jahren als Inseratenverantwortliche tritt Luzia Hort von ihrer mühsamen Arbeit zurück. Vielen Dank für deinen Einsatz. In der heutigen Zeit ist es nicht einfach, neu Inserenten zu finden. Ich wünsche dir für die Zukunft alles Liebe und Gute. Danke Luzia.

Ein grosses Dankeschön allen, die uns ihre Beiträge termingerecht und per mail zuschicken. Sie erleichtern uns die Arbeit schon erheblich. Doch wo wären wir ohne unsere Equipe die den Versand betreut. Bernadette Berchtold und Hansruedi Niederöst, vielen herzlichen Dank für eure aufwändige Arbeit.

Yvonne Bachmann

Herzlichen Dank an unsere Inserenten

Das Jahr geht zu Ende und es wird Zeit sich bei den Inserenten zu bedanken. Mit ihrem Inserat helfen uns unsere Inserenten, die Kosten für „Die Rote Karte“ und das Jahresprogramm möglichst tief zu halten. Nur mit dieser Unterstützung ist es möglich, diese beiden Medien in dieser Form zu produzieren. Vielen herzlichen Dank an Sie, liebe Inserenten. Wir hoffen auch im neuen Jahr auf Unterstützung. Wir bitten unsere Mitglieder, unsere Inserenten zu berücksichtigen und sich als SAC-Aarau-Mitglied zu erkennen zu geben. Denn nur so können wir uns als Club auch erkenntlich zeigen.

Bitte berücksichtigt folgende Unternehmen:

Aargauische Kantonalbank

Angela Semeraro, Bruno's Hairshop, Buchs
Bernhard Hächler AG, Heiz- und Regeltechnik, Gränichen

Blattner Getränke, Küttigen

Bolliger Söhne AG, Laden-Innenausbau,
Schlossrued

Carrosserie Senn, Rolf Senn, Gränichen

Chalet Flora, Aarau

Druckerei Suter, Oberentfelden

Elektro Hugelshofer AG, Rupperswil

Eurobus Knecht AG, Windisch

Gebrüder Wehrli Holzbau GmbH, Küttigen
H. Steiner, Spezialgeschäft für Bequemschuhe und Fussorthopädie, Aarau

IBAAarau AG, Aarau

Kraftreaktor, Lenzburg

Neue Aargauer Bank

Restaurant Affenkasten (leider ab Nov. 06
geschlossen)

Ruf Entfeuchtungstechnik, Küttigen

Rupp-Tanner Schuhe, Oberentfelden

Schaffner, Sanitär-Heizung-Spenglerei,
Unterentfelden

Schmid Velosport, Rohr

Schuhhaus Wehrli, Aarau
Schwarz Stahl AG, Lenzburg
SUVA Aarau

Tramp Store, Travel und Outdoor, Trimbach
Vindoc, Rombach

Werner Aegerter AG, Maler- und Gipser-
geschäft, Rombach

www.winterwelt-jura.ch

Yvonne Bachmann

Clubhaus Irehägeli

Auskünfte und Reservationen bei Käthi Blatter, Rombachstrasse 4, 5022 Rombach, Tel. 062 827 14 08. *Käthi Blatter*

Das schwarze Brett

Zu verkaufen

Digitales LVS Barryvox 3000 Mammut:
Fr. 200.-, Martin Knechtli 062 7772980

Last but not least...

Redaktionsschluss nächste Nummer: Donnerstag 30. Januar

Betrifft Touren und Mitteilungen der Monate März und April.

Wir sind euch dankbar, wenn wir die Beiträge bereits ein paar Tage vorher haben, damit uns genügend Zeit für die Gestaltung bleibt. Ein Hinweis für PC-Benutzer: Bitte die Tourenaufzeichnungen gemäss Vorlage verfassen und als Anhang per E-Mail versenden. Die E-Mail-Adressen sind auf Seite 3 aufgeführt.

Yvonne Bachmann



Aegerter
062 827 22 03

- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Riss-Sanierungen
- Naturholzbehandlung
- Spritzarbeiten
- Gipserarbeiten
- Fassaden
- Isolationen
- Dekorationsmalerei
- Farbverkauf

Personen

Mutationen

Folgende Personen ersuchen um Aufnahme in unsere Sektion:

Einzelmitgliedschaft (14 Pers.):

Betschart Daniela, Buchs * Castellani Raffaele, Aarau * Enzmann Thomas, Muhen * Gloor Rosiza, Dürrenäsch * Güntner Tina, Aarau (früher DAV) * Limacher Martha, Biberstein * Meier Urs, Untersiggenthal * Ott Susanne, Hunzenschwil * Sarbach Therese, Niederlenz * Schiegg Renate, Aarau * Schmid Philipp, Rohr * Stäheli Christian, Suhr * Wiederkehr Susanne, Seon * Zürcher Hedi, Buchs *

Wir freuen uns besonders Hedi Zürcher aus Buchs im Club aufnehmen zu dürfen. Im Gedenken an ihren verstorbenen Mann Peter Zürcher unterstützt sie neu unseren Club. Vielen Dank Hedi Zürcher. Wir wünschen Ihnen alles Gute und hoffen, dass Sie bei uns viele schöne Wanderungen erleben können.

Jugendmitgliedschaft

s.a. unter Familienmitgliedschaft

Familienmitgliedschaft (22 Pers.):

Bertschi Andreas (Fabe) * Bertschi Christine (JO) * Bertschi Martin (JO) * Bertschi Emmi * alle Schlossrued * Fischer Ernst mit Rena (Fabe) und Tim (Fabe), Fischer-Huckele Monika, alle Lenzburg * Entian Jutta und Gloor Markus, beide Aarau * Kilchsperger Sigrid mit Hanna (Kibe) und Martin (JO), alle Suhr * Lüscher Monika und Remo (Kibe), beide Rohr * Mäder Esther und Willi, beide Safenwil * Mühlethaler Thomas und Regula mit Nic (Kibe), Simon (JO) und Ursina (Fabe), alle Gränichen * Rousseau Gloor Nathalie und Gloor-Rousseau Daniel, beide Bülach*

Übertritt aus anderer Sektion (2 Pers.)

Bertschi Beat, Schlossrued (bisher Sektion Gotthard) * Zürcher Erich, Niederlenz (bisher Sektion Zofingen)

Allfällige Einsprachen sind bis 3. Januar an das Präsidiumsmitglied Thomas Kähr, Binzenhofstr.4, 5000 Aarau, zu richten. Herzlich willkommen im SAC – Aarau. Wir wünschen euch schöne und unfallfreie Erlebnisse mit

unseren Clubkameraden/innen und in der Natur.

Austritte

Einzelmitgliedschaft (3 Pers.):

Eckhardt Alois, Oberentfelden, seit 1983 Mitglied * Keel Elisabeth, Buchs, seit 2006 Mitglied * Wälchli Dora, Rombach, Mitglied seit 1995 *

Familienmitgliedschaft (3 Pers.)

Reichel Wolfgang und Marianne, Staufen, seit 2006 Mitglieder * Aeschbach Robert, Aarau, Mitglied seit 2002

Übertritt in andere Sektion (1 Pers.)

Schild Bernhard, Oftringen, zur Sektion Zofingen

Todesfall

Schindler Ernst, Aarau, geboren 1923, gestorben 24. November 2006

Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir hinterlassen, wenn wir ungefragt weggehen und Abschied nehmen müssen. ALBERT SCHWEITZER

Geburtstagsgratulationen

Wir gratulieren im Januar

Zum 90. Geburtstag:
Moser Eduard, Aarau, am 2. Januar
Riniker Hans, Seengen, am 4. Januar

Zum 80. Geburtstag:
Krähenbühl Werner, Aarau, am 2. Januar

Zum 75. Geburtstag:
Schärer Werner, Ruppertswil, am 4. Januar

Wir gratulieren im Februar

Zum 99. Geburtstag
Von Waldkirch Erwin, Aarau, am 27. Februar

Zum 90. Geburtstag:
Loosli Erhard, Unterentfelden, am 26. Februar

Zum 85. Geburtstag:
Brunnenhofer Hans, Aarau, am 13. Februar

Zum 80. Geburtstag:
Hausmann-Walter Yvonne, Aarau,
am 7. Februar

Zum 75. Geburtstag:
Schilling Verena, Aarau, am 12. Februar
Reichensberger Hans, Aarau, am 18. Februar

*Es gibt keine bessere Form,
mit dem Leben fertig zu werden,
als Liebe, Humor und stille Reserven*

Ehrungen

Anlässlich des Jahresfestes vom 24. November 2006 konnten folgende Mitglieder für langjährige Treue zum Club geehrt werden:

25 Jahre

Dähler Adrian, Zürich
Aellen Beat, Basel
Krucker Stäger Edith, Hirschtal
Huber Christof, Erlinsbach/SO
Urbach-Keller Marianne, Rheineck
Gehbauer Hans, Aarau
Scholz Annemarie, Aarau
Krähenbühl Werner, Aarau
Blum Hansruedi, Hunzenschwil
Hügli Beat, Suhr
Peter Willy, Meisterschwanden
Blaser Walter, Rombach
Roth Peter, Niederlenz
Lüthy Walter, Erlinsbach
Hürliemann Kurt, Boswil
Nünlist Walter, Erlinsbach/SO
Padrutt Reto, Unterentfelden
Heiz André, Rohr AG
Wettstein-Baum Vreni, Küttigen

40 Jahre

Fehlmann Ulrich, Basel
Fischer Ruedi, Aarau
Rippstein Theo, Aarau
Senn Willi, Gränichen
Sieber Peter, Niedergösgen
Benedix Christa, Aarau

50 Jahre

Marti Paul, Diegten
Maurer Hans, Buchs AG
Spirgi Peter, Gränichen
Wildi Paul, Ruppertswil
Fehlmann Heidi, Aarau
Häfliger Dora, Aarau

60 Jahre

Eichenberger Oswald, Schöffland
Felber Felix, Aarau
Gamma Josef, Göschenen
Moser Eduard, Aarau
Burger Alice, Reinach AG

Wir gratulieren unseren Jubilarinnen und Jubilaren und danken ihnen für ihre Treue zu unserem Club. Wir wünschen ihnen weiterhin alles Gute, Gesundheit und viele schöne und beglückende Erlebnisse. Yvonne Bachmann

Neue Adresse gesucht

Bei folgendem Mitglied ist die Nachsendefrist abgelaufen. Leider wurde uns die neue Adresse nicht mitgeteilt. Wer weiss die neue Adresse von Margot Eichenberger, ehemals Kornweg 8, 5707 Seengen?

Bitte Mitteilung an Gabriele Becher Keller, E-Mail kellerbecher@tele2.ch oder Tel. 062 824 64 14.

Chelrenalpütte: Aufruf zur Mitarbeit

Am 2. März 2007 wird die Generalversammlung darüber befinden, ob unsere Chelrenalpütte saniert werden soll. Die Projektarbeiten laufen bereits auf Hochtouren. Ab jetzt gilt es ernst, denn wir können ein solches Projekt nur stemmen, wenn sich genügend freiwillige, enthusiastische Helfer zur Verfügung stellen. Denn allein schafft dies der Hüttenchef nicht. Es geht dabei nicht nur um die Phase des Umbaus, sondern auch um die mittelfristige Zukunft, in der wir eine Steigerung der Übernachtungszahlen brauchen, um die Hüttenrechnung mindestens ausgeglichen zu gestalten. Hier ergeht nun also offiziell der Aufruf an alle guten Seelen im Club, ihr Bekenntnis zur Hütte mit Taten zu untermauern. Der Hüttenchef sucht vor allem die folgenden Fähigkeiten und Talente:

Für die Baukommission (Umbau):

- Handwerker: Sanitär- und Elektroinstallateur
- Bauleiter/Architekt

Für die Hüttenkommission:

- Marketingprofi
- Grafiker/Gestalter
- Handwerker: Maurer/Schreiner etc.
- Biologe/Geologe

Bereits bestehen viele gute Ideen, wie wir unsere Hütte künftig den Gästen gegenüber positionieren wollen. Dafür braucht's jetzt Man- bzw. Womanpower! Vielen herzlichen Dank für eure Unterstützung! Bitte melden bei: Christoph Liebetrau, sac@urbrain.ch, Tel. G 041 445 35 47, P 062 771 44 32 oder 079 474 12 02

Tourenberichte

KiBe-Lager 2006

(Fortsetzung, 1. Teil siehe letzte Nummer)

Am Anfang war es wie immer. Der Lagerleiter (dieses Mal Herr S.*) verteilte die Zugbillette und los ging's. Viele Züge und Postautos später: Ein langer Hüttenaufstieg steht uns bevor. In der Hütte angekommen, predigte Herr S.* die Hüttenregeln. Danach konnten wir unser Zimmer beziehen. Das Routenangebot war sehr gross, was dazu führte, dass man sich schnell verlaufen hatte. Aber mit den entsprechenden Karten wäre dies kein Problem gewesen, die Routen zu finden – ausser man ist ein Leiter. Am Abend wurde uns immer eine Geschichte vorgelesen. Danach wurden wir zum Schlafen "gezwungen". Gewisse Leiter (Namen der Redaktion bekannt) blieben sehr lange in unserem Schlag, was unsere Privatsphäre extrem störte. Am Morgen kam immer die Weckkrunzel und schrie: „Aufstehn, es ist sieben Uhr. Um halb acht gibt es Morgenessen!“ Auf der Heimreise verlief alles planmässig. Ausser dass einige Leute sich auf die von uns reservierte Plätze setzten.

* Name der Redaktion bekannt.

Manuel (Chröml) und Pätz.

Gruppe setzt sich zusammen aus Marco, David, Nicolas, Laurin, Roman, Annalena. Leiter: Madleina, Martin.

3. Tag: Wir hatten ca. 40 min. Fussmarsch, dann waren wir an unserem Kletterort, es gab 3c, 4a, 4b, 4c, 5c, 6a; der welcher die 6a schafft bekommt ein Rivella, Nicolas hat es geschafft.

4. Tag: Es war schlecht Wetter, also machten wir eine Seilbahn, Kartenlesen, Knöpfe üben und einen Baum hinaufprusiken.

5. Tag: Heute machten wir eine Mehrseillängenroute mit dem Schwierigkeitsgrad 4a, 4b, 4b, dann 50 Meter abseilen! und nur noch zurücklaufen.

6. Tag: Letztes Mal klettern; wir machten wieder eine Mehrseillängenroute mit dem Schwierigkeitsgrad 3c, 4a, 4b, beim Mittagessen fing es an zu regnen. Wir suchten uns Schutz unter einem Baum.

7. Tag: Aufräumen!, d.h. Betten machen, Kissen ausziehen, Betten ausziehen, Rucksack packen, putzen, um 10 Uhr gings raus, alles wieder zurück nach Haus. *Marco und David*

Vrin–Greina–Olivone, 30. September – 1. Oktober 2006

Samstag: Elisabeth Kretz konnte an ihrer ersten Tour als Tourenleiterin 13 TeilnehmerInnen begrüßen. Die Wetterlage sorgte für gemischte Gefühle, als am Walensee die Churfirnen durch die verregneten Fenster nicht zu sehen waren. Nach Sargans hellte sich der Himmel langsam auf, und auch unsere Stimmung. Voll Begeisterung liessen wir den Kleinbus in Vrin abfahren und nahmen die 1000 m Aufstieg zum Diesrutpass zu Fuss in Angriff. Bei Sogn Giusep gab's Ovo und Birnbrot und auf der Alp Diesrut 1899 m genossen wir bei der Rast vollen Sonnenschein. Bald blies uns aber kalter Wind ins Gesicht und Jacke, Mütze und Handschuhe kamen zum Einsatz. Nach der Passhöhe wurden wir mit einem herrlichen Ausblick auf die versilberten Flusswindungen des jungen Rheins in der Greinaebene belohnt. Ein Wechsel von Wolken und Bergen und die durchschimmernde Sonne gaben dem herrlichen Bild den Rahmen. Auf der schmalen Brücke machte Werner samt Rucksack einen Kopfstand, Regula stand barfuss im Bach und einige suchten schöne Steine zur Erinnerung. Mit Respekt schauten wir in die Tiefe des ins Summtig hinabstürzenden Wassers. Elisabeth erklärte uns, dass die Flechten an den Felsen in 100 Jahren etwa 4 mm wachsen. Voll von Eindrücken gelangten wir bald zur Terri-Hütte und genossen ein feines Nachtessen.



062 827 22 03

- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Riss-Sanierungen
- Naturholzbehandlung
- Spritzarbeiten
- Gipserarbeiten
- Fassaden
- Isolationen
- Dekorationsmalerei
- Farbverkauf

1. Tag : Wir trafen uns im 10 Uhr in Aarau auf dem Bahnhof. Wir fuhren ca. 4 h mit der Bahn, dann noch 1/2h Bus. 2 h Marsch, dann waren wir oben bei der Hütte. Wir mussten uns nur noch einrichten.

2. Tag: Wir mussten um 7 Uhr aufstehen, um halb acht gab es Frühstück, übrigens unsere

Sonntag: Noch in der Morgendämmerung bei Wind und Regen nahmen wir den Weg südlich des Muot la Greina in die mystisch anmutende Greinaebene unter die Füsse. Auch Regen hat seinen Reiz, wenn er nur nicht so nass wäre! Vor der Greinapasshöhe wo sich die Wasserscheide befindet liess der Regen nach, die Wiesen leuchteten in ihren rotbraunen Herbstfarben. Nach einer Stärkung in der Scalettahütte begannen wir wieder langsam zu trocknen. Im Abstieg 1500 m nach Olivone machten sich Unterschiede in Erfahrung und Leistungsfähigkeit der Teilnehmer bemerkbar, doch der Zeitplan sollte eingehalten werden. Unsere Tourenleiterin bewahrte Ruhe und Geduld und setzte erfahrene Teilnehmer gezielt ein. Dave, als Helfer „spürte“ wo er gebraucht wurde. Abkürzungen wurden durch die Nässe fast zu Rutschbahnen, das Gehen auf der Strasse war müheloser.

In Campo Blenio gaben uns die Wolken den Blick zur Luzzone-Staumauer frei. Bald erreichten wir über die alte, in den Fels gehauene Strasse ohne Geländer zur tiefen Schlucht, frühzeitig Olivone. Glückliche und zufriedene über die gelungene, abwechslungsreiche Genusstour, trotz Wetterkapriolen, reisten wir sicher und pünktlich über Biasca, Gotthard, Zürich nach Aarau zurück.

Herzlichen Dank Elisabeth *Felix Studer*

H O L Z B A U	
	Gebrüder Wehrli
	5024 Küttigen
	Benkenstrasse 29
	Telefon 062 827 36 04
	Fax 062 827 36 06
	Natel 079 282 68 50
	Mitglied SAC
Zimmerei	Neubauten
Schreinerei	Umbauten
	Verglasungen

Kilimanjaro des SAC Aarau vom 1. – 12. Oktober 2006

Am Sonntag, 1. Oktober 2006, frühmorgens um 05.00 Uhr treffen wir uns in der Abfertigungshalle des Flughafens Zürich. Alle 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind pünktlich anwesend. Nach der schleppenden Abfertigung bleibt noch genügend Zeit für eine Tasse Kaffee und einige Informationen von unserem kompetenten Reiseleiter Silvan Schenk. Via Amsterdam (umsteigen) fliegen wir weiter nach Tansania (Kilimanjaro Airport),

wo wir mit Rosen, Sekt und Apérohäppchen äusserst herzlich empfangen werden. Ein Kleinbus bringt uns zur Arumeru River Lodge, unserem Hotel für die nächsten zwei Nächte.

Am Montagmorgen fahren wir zum DIK DIK Hotel, wo wir alle nötigen Informationen zum bevorstehenden Trekking erhalten. Am Nachmittag machen wir einen Spaziergang in der näheren Umgebung und geniessen anschliessend den wunderschönen Hotelpool. Am nächsten Morgen werden wir mit einem Kleinbus zum Marangu Gate gebracht (ca. 2 ½ stündige Fahrt). Hier befindet sich ein Eingang zum Kilimanjaro Nationalpark. Wir machen uns bereit zum Trekking. Nachdem Silvan die obligatorischen Registrationen vorgenommen hat, wandern wir durch den wunderschönen Regenwald zur ersten Hütte. Um ca. 14.30 Uhr erreichen wir die Mandara-Hütte auf 2700 m und können dort die angenehm milde Temperatur geniessen. Am Abend werden wir durch ein hervorragendes Nachtessen verwöhnt.

Um 07.00 Uhr weckt uns unser Serviceboy mit einer Tasse Tee. Nach dem ausgiebigen Frühstück machen wir uns auf den Weg zur Horombo-Hütte. Es ist sehr interessant, die verschiedenen Vegetationsstufen zu durchschreiten. Unterwegs wird uns ein feines Mittagessen serviert. Um ca. 15.00 Uhr erreichen wir die Horombo-Hütte (3720 m). Am dritten Tag unternehmen wir nur eine kleine Wanderung zum Zebra Rock (ca. 4100 m). Die rund dreistündige Wanderung dient der Akklimatisation. So bleibt am Nachmittag genügend Zeit zur Musse (jassen, lesen, faulenzen oder meditieren).

Am Freitag steigen wir hoch zur Kibo-Hütte (4703 m). Auch an diesem Tag haben wir wieder wunderschönes, sonniges Wetter. Alle Teilnehmer erreichen gemeinsam die Hütte. Das Nachtessen wird schon um 17.00 Uhr serviert, damit danach noch ein paar Stunden zum Ausruhen bleiben. Um 23.20 Uhr werden wir geweckt und nehmen noch einen kleinen Imbiss ein. Nachdem alle ihre warmen Kleider montiert haben, stehen wir um 00.25 Uhr zum Gipfelsturm in der kühlen Nacht draussen. Da unser Reiseleiter eine Vollmondnacht „ausgewählt“ hat, können wir vorerst auf den Gebrauch unserer Stirnlampen verzichten. Der Weg geht zuerst sanft über ein Geröllfeld, doch schon bald windet er sich in unzähligen Kurven steil dem Kraterrand entgegen. Unterwegs müssen leider 3 Teilnehmer umkehren, da sie die Höhe nicht ertragen und es ihnen schlecht wird. Beim Sonnenaufgang erreichen wir den Gillman's Point (Kraterrand). Nach einer kurzen Erholungspause machen wir uns auf den Weg zum Gipfelkreuz. Um 06.45 Uhr

erreichen wir erschöpft, aber glücklich den Uhuru Peak (5895 m). Leider weht hier oben ein eisiger Wind und Nebel behindert die Aussicht. Nach dem obligaten Gipfelfoto und allseitiger Gratulationen, machen wir uns an den Abstieg. Um 09.00 Uhr sind wir zurück bei der Kibo-Hütte. Nach dem Frühstück wandern wir weiter zur Horombo-Hütte. Den Nachmittag verbringen die meisten dösend im Bett. Zum Nachtessen gibt es Minestrone, Rindsfilet mit Rösti und flambierte Ananas.

Am Sonntag, 8. Oktober 2006, nehmen wir die letzte Etappe unter die Füsse. Nach rund fünf Stunden sind wir wieder unten beim Haupteingang. Nach dem Mittagessen werden wir ins DIK DIK Hotel gefahren, wo wir mit einem Glas Weisswein empfangen werden und uns endlich eine erfrischende Dusche gönnen können. Beim Apéro händigt uns Silvan unsere wohlverdienten Diplome zur Besteigung des Kilimanjaros aus. Am Abend geniessen wir ein feines Fondue chinoise.

Am Montagmorgen stehen 3 Toyota Landcruiser vor dem Hotel zur Abfahrt bereit. Nach ca. 3 Stunden erreichen wir den Tarangire Nationalpark. Wir lassen uns kreuz und quer durch den Park fahren und sehen eine Menge Elefanten, Zebras, Giraffen, Antilopen, Affen und vieles mehr. Als Höhepunkt können wir aus der Ferne zwei Leoparden beobachten. Unser Nachtlager beziehen wir in der romantischen Kikoti Lodge. Es ist ein spezielles Gefühl, von einem bewaffneten Massaikrieger zum Nachtessen bzw. zurück zum Stelzenbungalow begleitet zu werden.

Am nächsten Morgen stehen wir früh auf, um mit einigen Führern eine kleine Morgenwanderung zu unternehmen. Der Führer erklärt uns viel Wissenswertes über Spurensuche, Heilkraft der Bäume und Sträucher und vieles mehr. Nach ca. einer Stunde kehren wir zur Lodge zurück und geniessen das Frühstück. Danach fahren wir wieder in den Tarangire Nationalpark, um Wildtiere zu beobachten. Besonders eindrücklich ist die Sichtung einer riesigen Elefantenherde (mind. 200 Tiere)!

Nach dem Mittagessen machen wir uns auf die Rückreise zum DIK DIK Hotel. Unterwegs machen wir Halt bei einer Schlangenfarm.

Am Morgen des letzten Tages unseres Aufenthaltes in Afrika fahren wir nach Arusha, um auf verschiedenen Märkten einige Souvenirs zu kaufen. Den Nachmittag verbringen wir in der Hotelanlage beim Relaxen. Nach dem Nachtessen heisst es Abschied nehmen vom DIK DIK Hotel. Mit dem Bus werden wir zum Kilimanjaro Airport gefahren. Das Einchecken geschieht sehr zügig. Via Dar es Salaam fliegen wir nach Amsterdam. Dort sitzen wir leider eine zusätzliche Stunde fest, da wir

wegen Nebels in Zürich keine Starterlaubnis erhalten. Auf dem Flughafen Zürich verabschieden wir uns. Leider ist die wunderschöne Reise schon wieder Vergangenheit, doch wird sicherlich jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer sich gerne daran zurückerinnern. Besten Dank an Silvan Schenk für die perfekte Organisation und die Ausarbeitung dieses abwechslungsreichen Programms.

Heinz Kupferschmied

SCHWARZ STAHL

SCHWARZ STAHLAG Industriestrasse 21 Tel. 062 888 11 11
5600 Lenzburg verkauf@schwarzstahl.ch Fax 062 888 11 90

Der Stahlhändler im Aargau mit dem kompletten Sortiment

Buntmetalle
Nichtrostende Stähle
Stahlbleche
Armierungsstahl
Kunststoffprodukte
Befestigungstechnik
Arbeitsbekleidung

Bergwanderung mit naturkundlicher und kulturhistorischer Exkursion im Locarnese, 5.–8. Oktober 2007

Donnerstag: 18 Tourenteilnehmer sind an diesem Abend von Aarau nach Cevio gefahren. Der Zimmerbezug im Albergo Basodino war bereits ein Laufraining. Das Nachtessen mit Risotto schmeckte ausgezeichnet.

Freitag: Besuch im Museo di Valmaggia. Die Ausstellung befasste sich mit Mensch und Natur in einem südalpinen Tal um das 19. und 20. Jahrhundert. Die Eindrücke waren überwältigend, zeigend sie doch auf, wie hart das Leben zu dieser Zeit war. Der Tessin wurde zur damaligen Zeit als Armenkanton bezeichnet. Nach der letzten Stärkung in der Talsohle sind wir zur ersten Etappe aufgebrochen. In den ersten 200 m Aufstieg liefern wir im Kastanienwald. Die reifen Früchte lagen zahlreich am Boden. Die Landschaft war von Laubbäumen über Nadelbäume geziert. Die rauhe, steile Gegend weist etwas Besonderes aus, pure Natur, wie wir sie in der Schweiz selten mehr antreffen. Nach einigen Anstrengungen erreichten wir die Capanna Alzasca. Auf der Hütte wurden wir vom ehemaligen Chef Hüttenkommission SAC Renato Puzzin empfangen. Als Architekt und Stv. Hüttenwart verstand er es, ein schmackhaftes Nachtessen zu servieren. Der Risotto zum Zweiten,

hat den Ersten übertroffen. Die Schwarzwäldertorte war die Krönung des Nachtessens.

Samstag: Der Start zur zweiten Etappe war ins Wasser gefallen. Das Baden im Alzascasee wurde durch Feuchtigkeit zwischen Körper und Kleider ersetzt. Der Weg führte weiter über Bocchetta di Doia nach Vergeletto. Die Steilheit, die landschaftliche Schönheit sind trotz Regen ein unvergessliches Erlebnis. Ab Valle di Vergeletto wurden wir von Roberto Buffi, ing. forestale ETHZ, begleitet. Der weitere Weg bis Piano delle Cascine wurde mit einer Postauto-Extrafahrt zurückgelegt. Fahren auf Kredit war etwas Besonderes. Die nächste Etappe führte via Alpe und Waldreservat Arena zur Alpe Salei nach Spruga im Onsernonetal. Von Roberto Buffi wurden wir über die Faszination Natur laufend informiert. Unter anderem was Ulmen und Weisstannen für Grundlagen brauchen. Wer mehr erfahren möchte, kann sich über www.silvaforum.ch oder Pro Natura Ticino Tel. 091 835 57 67 informieren. Kurzfassung, Übernachtung in Spruga in einem ehemaligen Schulhaus, das Gebäude wurde in früheren Jahren mit Spendengeldern saniert, WC sind nicht abschliessbar, Lichterlöschen ist wie zu Hause, für das Nachtessen mussten wir in das Nachbardorf Comolengo laufen, die wackeligen Betten lösten unter Schlafenden erdbebenähnliche Panik aus.

Sonntag: Das von uns selbst zubereitete Morgenessen schmeckte vorzüglich. Bei der letzten Etappe überschritten wir die Grenze beim Punkt Bagni di Graveggia. Das Ausmass des Riserva forestale dell Onsernone, zukünftiger Nationalpark, ist bemerkenswert. Betreffend Weisstannen hat uns Peter ausführliche Unterlagen zugestellt. Auf dem alten „Bäderpfad“ überquerten wir die Boschette di San Antonio, um nach Craveggia im Valle Vigizzo zu gelangen. Die extrem vielen Kamine auf den Dächern von Craveggia sind uns ins Auge gestochen. Einige dieser Häuser sind heute unbewohnt. Speziell in diesem Dorf ist die Sonnenuhr, an der die Jahreszeit abzulesen ist. Eine besondere Attraktion an diesem Sonntag war das Seifenkisten-Rennen. In Malesco haben wir unser Ziel erreicht. Damit ging wieder einmal eine Tour zu Ende, die in dieser Art kaum zu übertreffen ist. Peter versteht es immer wieder mit Leidenschaft, uns die Naturschönheiten vor Augen und Gemüt zu bringen. Für den grossen Einsatz, die Vorbereitung und das Zustellen von umfangreichem Infomaterial, möchten wir an dieser Stelle, ein grosses Dankeschön aussprechen.

Edwin Weibel

Arnigrat, am 22. Oktober 2006

Um 5:49 bestiegen wir den ersten Intercity aus Zürich – voll mit schläfrigen Diskobesuchern aus Zürich. Wir müssen diesen jungen Leuten vorgekommen sein wie aus einer anderen Welt, so mit Bergschuhen und Rucksäcken, munter und geschwätzig, wenngleich auch nicht ganz ausgeschlafen.

Dank dem frühen Start stiegen wir schon um Viertel nach acht den Berg hinauf, zuerst durch steilen Wald, dann über Leitern hinauf auf Stepfen. Dort trafen wir zu unserem Erstaunen ein Paradies von einer Alp an, bestens ausgestattet und eingerichtet. Kaum angekommen, erlebten wir einen Sonnenaufgang, wie man ihn sich schöner nicht vorstellen kann. Undenkbar, wenn wir diesen Morgen verschlafen hätten! Dafür meldete sich dann bald einmal der Hunger. Gespräche um Rezepte und Küchentische verkürzten die fast 1200 Höhenmeter auf den Heitlistock beträchtlich. Je weiter wir nach oben kamen, desto mehr Aussicht eröffnete sich uns auf Berner Alpen, Glarner Alpen, unsere Hausberge Sustenhorn und Gwächtenhorn, und viele mehr. Thomas Fuhrer nannte sie alle; wir folgten seinen Ausführungen gespannt.

Nach ausgiebiger Rast begann nun der spannendste Teil unserer Wanderung. Ein guter Weg führte über den Grat, zunächst unsvwierig zur Wandelen, dann immer spannender weiter, hinauf, hinunter, über Stock und Gendarmen; selten, dass die Flanken weniger steil als 50 Grad waren; beidseitig, wohlverstanden. Ein paar Mal mündete der gut sichtbare Weg unvermittelt in ein schmales Grasband über dem nächsten Abgrund; es war verboten, hinunter zu gucken. Aber so ganz heimlich haben wir doch alle hinunter geschauert und dann wieder unsere Schuhe betrachtet, ob sie auch gut geputzt und die Sohlen griffig seien. Notfalls half ein Handschlag, und problemlos ging es weiter. Zwei Stunden lang ging es so weiter, unterbrochen von herrlichen Tiefblicken, kleinen Pausen, Aussichtspunkten, steilen Anstiegen, sogleich gefolgt von genau gleich steilen Abstiegen. Es war eine Traumtour! Endlich kam dann als letzter Gupf der Höch Dossen; nun ging es die Kleinigkeit von 1160 Höhenmetern hinunter nach Flüeli Ranft, wo uns das Postauto wieder in Empfang nahm. Müde und glücklich betrachteten wir vom Zug aus den Luzerner Autobahnstau und freuten uns auf eine warme Dusche! Danke, Thomas, dass Du uns diesen herrlichen Gratweg gezeigt hast. Das dazu passende Prachtswetter jedoch war ein Extra-Geschenk! *Thomas Fehlmann*

KiBe-Tour ins Nidlenloch vom 5. November 2006

Wir fuhren um 8.47 Uhr in Aarau ab und kamen um 9.45 Uhr in Oberdorf an. Dort trafen wir Hanspeter. Nun fuhren wir mit dem Sessellift. Auf ihm war es sehr kalt, auch wenn die Sonne schien. Oben angekommen wanderten wir ca. 30 Minuten. In einem Raum konnten wir uns umziehen und unsern Rucksack umpacken. Weniger als 5 Minuten lang mussten wir marschieren bis zum Höhleneingang. Wir setzten unsere Helme auf und stellten unsere Lampen an. Unser Höhlenchef Hansruedi ging voraus. Die 15 Kinder und die 5 weiteren Leiter gingen nach. In der Höhle war es eigentlich nicht kälter als draussen. Eher umgekehrt. Der Höhlenchef sagte uns, es war noch nie so trocken wie dieses Mal. Wir kletterten und "chräsmeten" ein bisschen durch den Hauptgang. Viele freuten sich auf den Jungfernschlupf. Das ist ein Gang, in dem man kopfvoran auf dem Bauch kriechen muss. Mit dem Rucksack würde man beinahe stecken bleiben und deshalb zogen wir den Rucksack ab und zogen ihn mit. An einer Stelle mussten wir sogar abseilen. Von einer Zweiergruppe wurden wir auch einmal überholt. In einer "Halle" assen wir unser Mittagessen. Da wir uns nicht mehr bewegten, wurde es kalt. Als wir fertig gegessen hatten, löschten wir das Licht und versuchten einfach ruhig dazusitzen. Wir schafften es aber nur ungefähr 20 Sekunden. Wir packten unsere Sachen wieder ein und krochen den selben Weg wie wir gekommen sind wieder zurück. Als wir wieder draussen waren, machten wir noch eine kleine Pause, bevor wir uns wieder in den Raum umziehen gingen. Hansruedi spendierte uns im Restaurant etwas zu trinken (danke vielmals). Danach wanderten wir durch einen Wald, hinunter zum Bahnhof von Oberdorf. Um 17.09 Uhr fuhren wir in Oberdorf ab und um 18.12 Uhr waren wir wieder in Aarau.

Sabina Tschannen



.....mit uns geht's leichter I



Schaffner
Sanitär/Heizung/Spenglerei
5035 Untereinfelden
Tel.062 723 72 22

Herbstwanderung vom 11./12. November 2006 Bellinzona-Colla

1. Tag

Die Atmosphäre am Aarauer Bahnhof ist geladen: Wo sind unsere Mitwanderer? Wer ist alles dabei? Wie wird es werden? Nach und nach treffen sie ein, der letzte Zustieger in Aarau kommt im Dauerlauf. Weitere steigen unterwegs zu. In Bellinzona sind wir dann unser 20 SAC-Ier und 3 Vierbeiner, die die 1500 Tages-Höhenmeter unter ihre Füsse nehmen. Zuerst müssen wir aber den samstäglichen Markt in der Altstadt durchqueren, wo es einige von uns an die Stände zog und es nicht lassen konnten, ihre Geldbörse zu zücken (Feine Gipfeli, Brötli und Süßes). Es ist angenehm warm, denn schon nach wenigen Metern und vor allem vor dem steilen Aufstieg ist Tenue-Erleichterung angesagt. Der Weg führt uns an Reben, Kakibäumen und hübschen Häusern vorbei in den lichten Wald. Wir waten kniehoch im Laub, es ist ziemlich rutschig, da der darunter liegende Weg nicht sichtbar ist und wir die Zehen immer wieder an nicht sichtbaren Steinen stossen. Aber ganz gemütlich und jedem sein Tempo erreichen wir nach einigen amüsanten Pausen den vermeintlich höchsten Punkt. Die 3 Vierbeiner spielen und springen und wir ermahnen sie des öfteren, ihre Kräfte einzuteilen. Weiter geht's unterhalb eines Grates bis wir vor einem steil ansteigenden Gupf stehen und auch noch die Hände etwas zu tun bekommen. Die Überraschung ist gross, hier oben hat es einen Unterstand aus dem 1. Weltkrieg, ein einzelner Ski und ein Gipfelbuch, das jetzt auch unsere Namen enthält. Etwas weiter, auf einem wunderschönen Pfad folgend, erblicken wir etwas versteckt alte, noch gut erhaltene Schützengräben. Dann ist unsere Hütte, die Cap. Gesero UTOE, in Sichtweite. Die Gruppe hat sich auseinander gezettelt und als die Letzten eintreffen, sind die Ersten bereits in der warmen Stube am Teetinken (?). Das Nachtessen ist gut, Apérohäppchen, Wildsau-ragout (vom Bewirter selber geschossen), Polenta, Dessert und verschiedene Schnäpse. Diese brauchten wir, denn in den Schlaf-räumen ist es gerade mal 4 Grad Celsius (wurde mit einem Thermometer gemessen)! Mit Bettsocken, Handschuhen und Mützen und jeder Menge Wolldecken schleichen wir in die Betten und fallen trotz Kälte in den Schlaf.

Vreni Köpfli

2. Tag

Fortsetzung folgt in der nächsten
«Roten Karte»

AZB 5001 Aarau 1
PP/Journal
CH-5001 Aarau 1

Adressberichtigungen
nach Postcode 1
Gabriele Becher Keller
Bürlimattweg 7
5033 Buchs

Heiz- und Regeltechnik

Bernhard Hächler AG
tel 062 842 79 25 fax 062 842 79 26

Regelungen
Störungsbehebungen
Feuerungskontrollen
Öl-, Gas-, Holzheizungen
Kompletter Heizungsservice
Solaranlagen

Wir können auch Heizungen reparieren!!
Optimierung bestehender Heizungen. Produkte- und
brennstoffunabhängige Beratung beim Ersatz Ihrer Heizung



TRAMP STORE



Travel & Outdoor

4632 Trimbach b. Olten Tel. 062 293 23 33